

ARBEITSHEFT 4. KLASSE

Sekundarstufe I / 8. Schulstufe / 30 Unterrichtseinheiten

Hier übst du, digitale Werkzeuge im Alltag sicher und bewusst zu nutzen. Du probierst aus, erklärst deine Entscheidungen und sammelst Beispiele für dein Können. Ein Gerätepass, eine Zeichnung oder eine Datei helfen dir, deine Lernschritte sichtbar zu machen.

Nr.	Thema	So wird Können sichtbar
1	Die App unter der Lupe	Eine höchstens vierseitige App-Akte als PDF mit Befunden und Schutzentscheidungen.
2	KI im Entscheidungsscheck	Eine sechsminütige aufgezeichnete Anhörung als Audiodatei oder ein gleichwertiges schriftliches Dialogprotokoll.
3	Daten sicher übertragen und sichern	Ein höchstens vierseitiges Sicherheitslabor-Protokoll als PDF mit überprüften Praxisnachweisen.
4	Eine Anwendung für den Alltag	Eine ausführbare Programmdatei oder ein Projektpaket mit integrierter Anleitung und Dokumentation.
5	Wirklichkeit wird gestaltet	Ein redaktionell überarbeiteter Beitrag mit Quellen und Änderungsvermerk als PDF oder geschützter Beitrag.
6	Digital mitentscheiden	Ein digitales Beteiligungsdossier als PDF mit Fragestellung, Verfahren, Ergebnissen und Empfehlung.

Name oder vereinbarte Kennung: _____

Klasse oder Lerngruppe: _____

SCHULSTART-KARTE: VOR DEM UNTERRICHT ERGÄNZEN

Gezeigter Weg: eigener Laptop mit Windows 11, Microsoft 365 im Browser, OneDrive, Outlook und WebUntis. Diese Karte enthält nur Adressen und Arbeitswege, keine Passwörter. Die Lehrperson prüft die Zugänge mit einem Lernendenkonto und zeigt abweichende Menüs.

Eintrag	Für unsere Schule
M365-Schul-Link	_____
Schulkonto / Kennungsformat	_____
Windows-Zugang: Kennwort oder PIN	_____
Passwortregel und Wiederherstellung	_____
WebUntis-Link und Schulname	_____
WebUntis-Anmeldung: eigener Zugang / SSO	_____
Übungsempfänger in Outlook	_____
OneDrive: Linkweg ODER persönlicher Abgabeordner	_____
Abgabeort / Kanal für geschützten Link	_____
Wer prüft den Zugriff?	_____
Hilfe bei Anmeldung oder Gerätefehler	_____
Freigegebene Zusatzprogramme	_____

Abgabe festlegen: A) Einzeldatei in OneDrive für die bestimmte Lehrperson freigeben und Link über den vereinbarten Kanal senden. ODER B) nur den der einzelnen Person zugewiesenen, geschützten Abgabeordner nutzen. Kein allgemein lesbarer Klassen-Sammelordner. In beiden Fällen den tatsächlichen Zugriff durch die Lehrperson testen.

Schutz: keine echten Passwörter, PINs, Einmalcodes oder fremden Kontodaten auf Folien, Arbeitsblättern oder im Lernpass. Ein Lehrpersonenkonto darf nicht als gemeinsamer Schülerzugang verwendet werden. WebUntis-Funktionen hängen von der Schulfreigabe ab.

SO ARBEITEST DU MIT DIESEM HEFT

EIN THEMA UND EIN ERGEBNIS

Jedes Thema umfasst fünf Arbeitsblätter für je 50 Minuten. Die Materialkarte am Themenanfang gehört zu allen fünf Blättern. Notizen, Skizzen und Tests sind Arbeitsschritte; du gibst am Schluss ein Endprodukt ab.

ARBEITSBLÄTTER UND KENNUNGEN

Vor jedem Arbeitsblatt steht eine bebilderte Anleitung. Jedes Arbeitsblatt beginnt auf einer neuen Seite. Die Kennung bezeichnet Klasse, Thema und Blatt; A und B sind die beiden Teilaufgaben. Nutze dein Heft, ein digitales Dokument oder die von der Schule bereitgestellten Antwortfelder. Für längere Texte und Skizzen darfst du Zusatzblätter mit derselben Kennung verwenden.

ARBEITSZEIT

Richtwert: 5 Minuten Einstieg, 30 Minuten Arbeit, 10 Minuten Prüfen und Reflexion, 5 Minuten Rückmeldung und Sichern. Die Lehrperson passt die Zeit an.

HILFE UND ERWEITERUNG

Nutze zuerst den Hinweis. Du kannst dir Wörter erklären lassen, mündlich antworten oder mit einer passenden Eingabehilfe arbeiten. Die Zusatzaufgabe vertieft dasselbe Thema und ist kein zweites Endprodukt.

LERNSchritte und Rückmeldung

Zeige beide Teilaufgaben und erkläre deinen Beitrag. Nutze die Rückmeldung beim nächsten Versuch. Rückmeldungen während des Themas sind Lernhilfen.

Verantwortung

Verwende nur freigegebene Programme, Testdaten und erlaubte Medien. Teile keine privaten Passwörter oder persönlichen Geschichten. Veröffentliche nichts öffentlich ohne schulische Rückmeldung. Fiktive Daten bleiben ausdrücklich als fiktiv gekennzeichnet.

THEMA 1 DIE APP UNTER DER LUPE

DGB-K4-P01 | 5 × 50 Minuten | Eigener Laptop; Partnerprüfung

DAS ERWARTET DICH

Eine App zeigt auffällige Zustimmungsknöpfe und möchte deinen Standort, obwohl du nur Beiträge lesen willst. Du untersuchst die erfundene App TrendMix wie eine prüfende Redaktion. Welche Daten werden wofür gebraucht? Deine begründeten Schutzentscheidungen helfen dabei, Angebote bewusster zu nutzen und offene Fragen zu erkennen.

DAS KANNST DU DANACH

Ich kann Datenarten, Zwecke und offene Fragen eines Angebots unterscheiden.

Ich kann wirtschaftliche Interessen und lenkende Gestaltung analysieren.

Ich kann Schutzentscheidungen sowie Fragen zu Rechten und Kosten begründen.

DEIN ERSTER VERSUCH

Zeichne einen großen Knopf „Alle erlauben“ und daneben klein „Auswahl ändern“. Tauscht die Zeichnungen. Welche Entscheidung fällt leichter, und wie könnte eine gleich verständliche Auswahl aussehen?

ÜBEN UND KÖNNEN ZEIGEN

DGB-K4-P01 | Die App unter der Lupe

DAMIT ZEIGST DU DEIN KÖNNEN

Eine höchstens vierseitige App-Akte als PDF mit Befunden und Schutzentscheidungen.

DAS BRAUCHST DU

Eigener Laptop, Internetzugang und Microsoft 365 im Browser mit dem von der Schule bereitgestellten Konto. Gezeigter Gerätheweg: Windows 11. Word. Ablage und Abgabe: OneDrive.

OneDrive-Ordner: Digitale_Grundbildung/Klasse_4/01_Appakte

Dateiname: K4_Appakte_Kennung (Kennung ersetzen).

MATERIALKARTE

Fiktive App „TrendMix“: Sie bietet Kurzbeiträge, speichert angeklickte Kategorien und Nutzungszeiten und finanziert sich durch Werbung. Standortfreigabe ist voreingestellt, aber für das Lesen der Beiträge nicht nötig. Die Schaltfläche „Alle erlauben“ ist groß; „Auswahl ändern“ steht klein darunter. Ein erfundener Datensatz zeigt: Konto X klickt abends oft Sportbeiträge und sieht Werbung für Sportschuhe. Weitere Aussagen über X sind nicht belegt. Niemals echte Konten untersuchen.

RECHTSKARTE

Information: Verantwortliche müssen über die Verarbeitung informieren. Auskunft: Betroffene können erfahren, ob und welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Berichtigung betrifft falsche personenbezogene Daten. Löschung kann unter bestimmten Voraussetzungen verlangt werden; es gibt Ausnahmen, etwa gesetzliche Aufbewahrungspflichten. Die DSGVO und das österreichische DSG bilden den rechtlichen Rahmen. Im Übungsfall werden nur fiktive Anfragen formuliert, keine Anträge versendet. Quelle: Österreichische Datenschutzbehörde, „Ihre Rechte als betroffene Person“, Abschnitte Information, Auskunft, Berichtigung und Löschung; geprüft am 02.10.2026.

DEIN WEG

AB01 Daten und Zweck

AB02 Interessen und Selbstbild

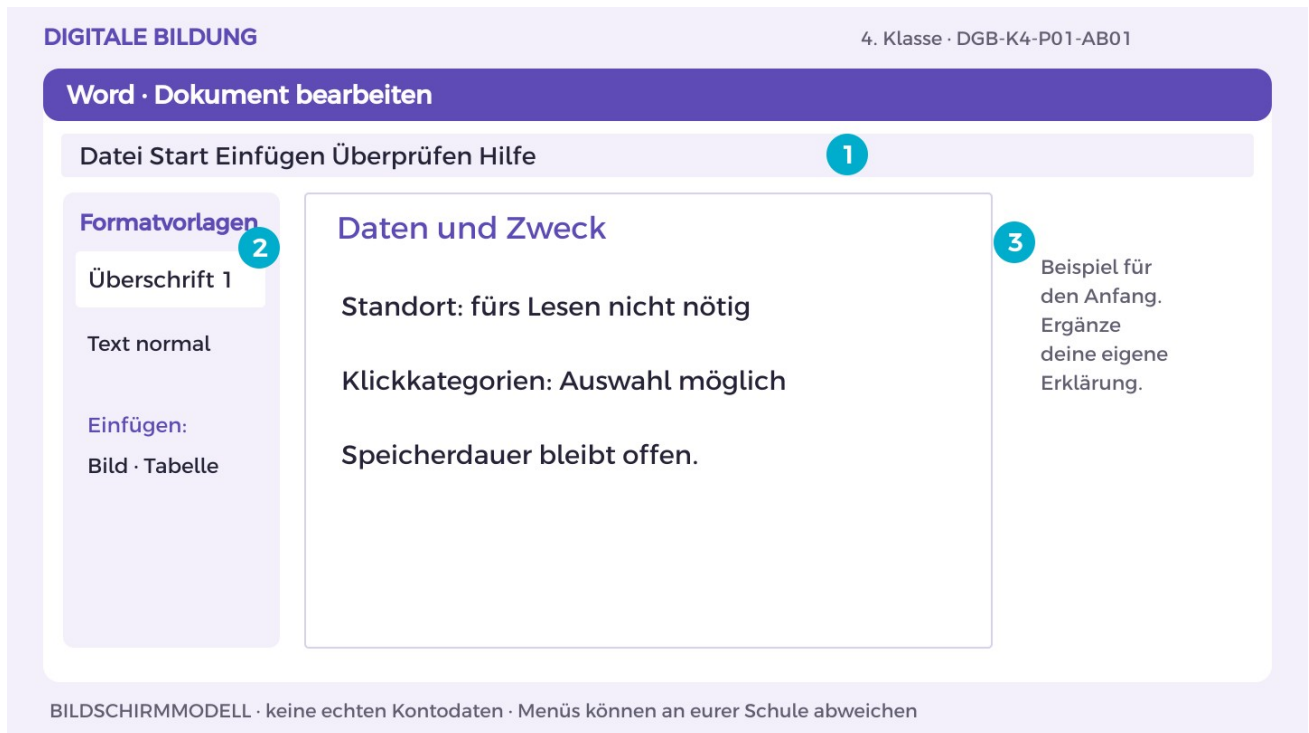
AB03 Voreinstellungen verändern

AB04 Rechte und Verbraucherfragen

AB05 App-Akte abschließen

ANLEITUNG 1.1 DATEN UND ZWECK

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P01-AB01 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 01_Appakte. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Daten und Zweck“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Standort: fürs Lesen nicht nötig“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Appakte_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 1.1 DATEN UND ZWECK

DGB-K4-P01-AB01 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Erstelle eine Tabelle zu Datenart, angegebenem Zweck und Erforderlichkeit im Fall. Trenne ausdrücklich bekannte Angaben von offenen Fragen.

TEILAUFGABE B

Leite zwei mögliche Risiken der Verknüpfung ab. Kennzeichne sie als mögliche Folgen, nicht als bewiesene Eigenschaften von Konto X.

Hilfe: Ein Klick ist ein Beobachtungsdatum, eine Eigenschaft der Person ist eine Interpretation.

NACHDENKEN

Welche Aussage wäre trotz vieler Daten unzulässig voreilig?

Wenn du weitergehen möchtest: Entwirf eine Datenkombination, die das Risiko erhöht, ohne reale Personen zu verwenden.

MEIN LERNSCHRITT

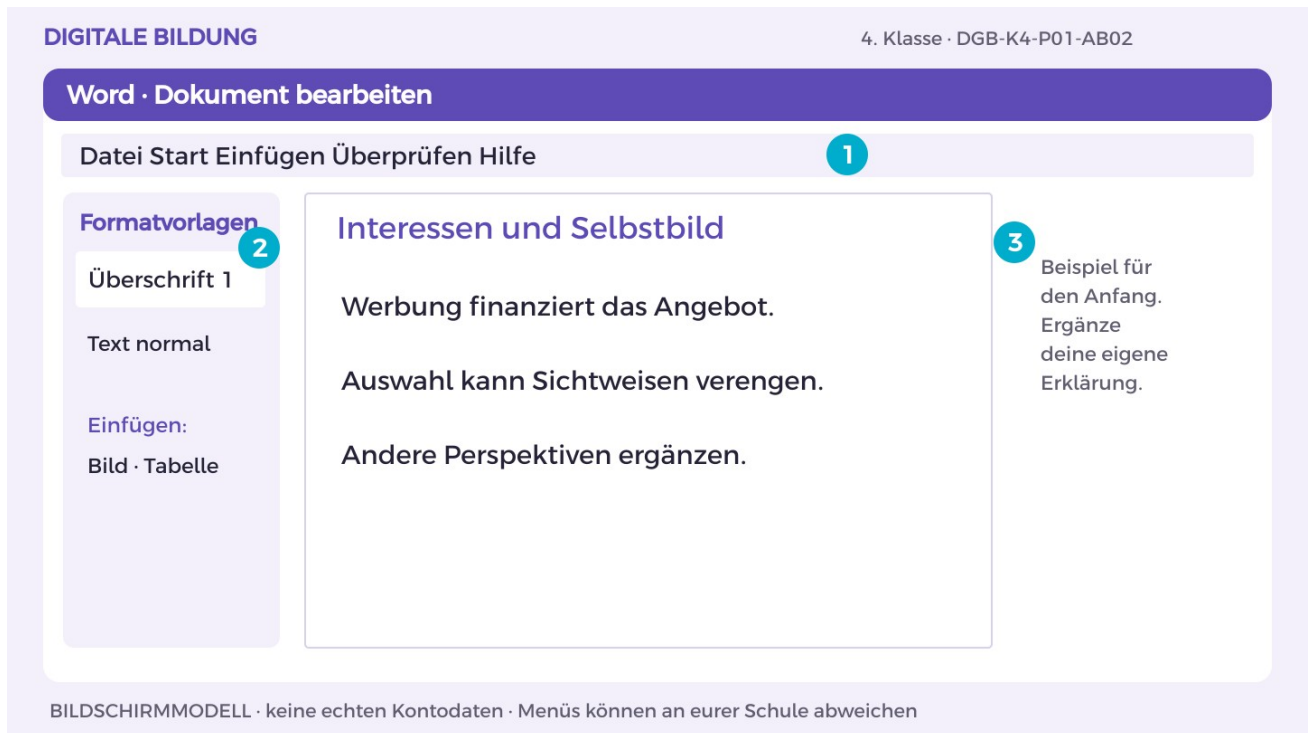
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 1.2 INTERESSEN UND SELBSTBILD

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P01-AB02 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 01_Appakte. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Interessen und Selbstbild“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Werbung finanziert das Angebot.“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Appakte_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 1.2 INTERESSEN UND SELBSTBILD

DGB-K4-P01-AB02 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Erkläre, wie Werbung und die Auswahl von Beiträgen zusammenhängen können. Beschreibe einen möglichen Einfluss auf Welt- oder Selbstbild.

TEILAUFGABE B

Entwirf eine alternative Auswahl, die verschiedene Perspektiven sichtbar macht und stereotype Rollenbilder durchbricht.

Hilfe: Frage, welche Lebensweisen der Feed sichtbar macht und welche fehlen.

NACHDENKEN

Was könnte eine vielfältigere Auswahl verändern?

Wenn du weitergehen möchtest: Formuliere eine transparente Erklärung für Empfehlungen.

MEIN LERNSCHRITT

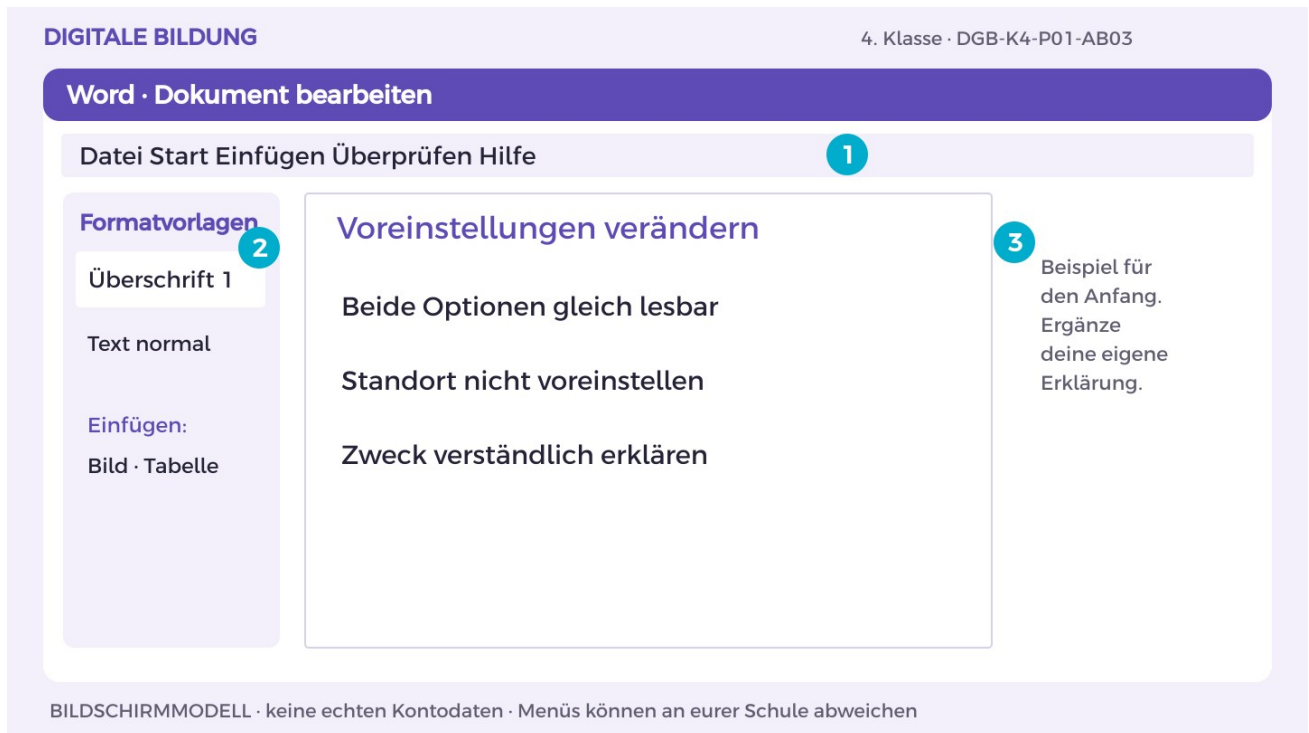
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 1.3 VOREINSTELLUNGEN VERÄNDERN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P01-AB03 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 01_Appakte. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Voreinstellungen verändern“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Beide Optionen gleich lesbar“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Appakte_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 1.3 VOREINSTELLUNGEN VERÄNDERN

DGB-K4-P01-AB03 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Analysiere die beiden Schaltflächen und den Standortstandard. Beschreibe, wie Gestaltung die Entscheidung lenkt.

TEILAUFGABE B

Zeichne eine faire Alternative mit gleich verständlichen Optionen. Formuliere drei Schutzentscheidungen für Nutzende.

Hilfe: Schutz kann auch heißen, einen Dienst nicht zu nutzen.

NACHDENKEN

Wie verändert ein Standard die Wahrscheinlichkeit einer Entscheidung?

Wenn du weitergehen möchtest: Entwirf eine leicht erreichbare spätere Änderungsmöglichkeit.

MEIN LERNSCHRITT

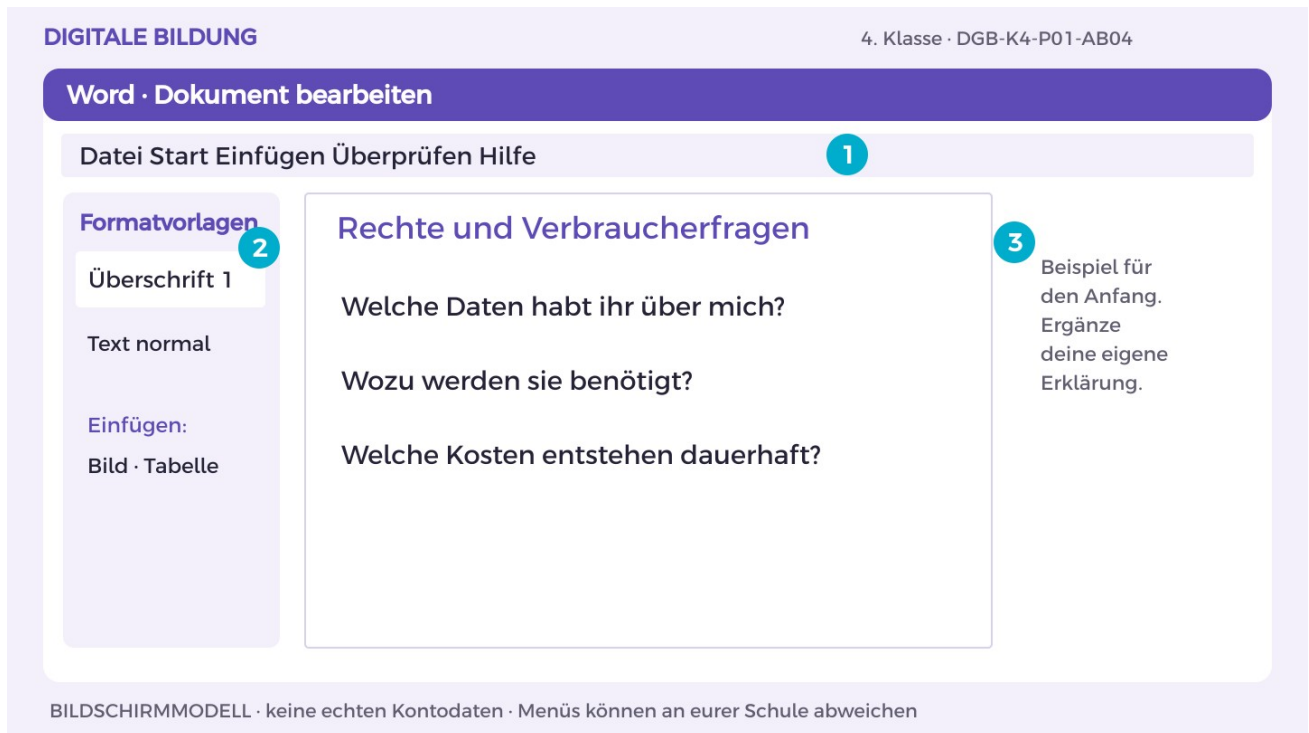
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 1.4 RECHTE UND VERBRAUCHERFRAGEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P01-AB04 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 01_Appakte. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.
2. Schreibe die Überschrift „Rechte und Verbraucherfragen“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.
3. Beginne mit dem Beispiel: „Welche Daten habt ihr über mich?“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.
4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.
5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Appakte_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 1.4 RECHTE UND VERBRAUCHERFRAGEN

DGB-K4-P01-AB04 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Prüfe anhand der Rechtskarte im Handbuch die Grundideen Information, Auskunft und Löschung. Ordne zwei davon einer Frage an TrendMix zu.

TEILAUFGABE B

Ergänze einen fiktiven Kaufdialog: Preis und laufende Kosten sind unklar. Formuliere Fragen, die vor einer Entscheidung geklärt werden müssen.

Hilfe: Die Lehrperson stellt die Rechtskarte bereit; formuliere Fragen statt ungesicherter Rechtsbehauptungen.

NACHDENKEN

Welche Information brauchst du vor einer Zustimmung?

Wenn du weitergehen möchtest: Unterscheide technische Schutzoption und rechtliche Anfrage.

MEIN LERNSCHRITT

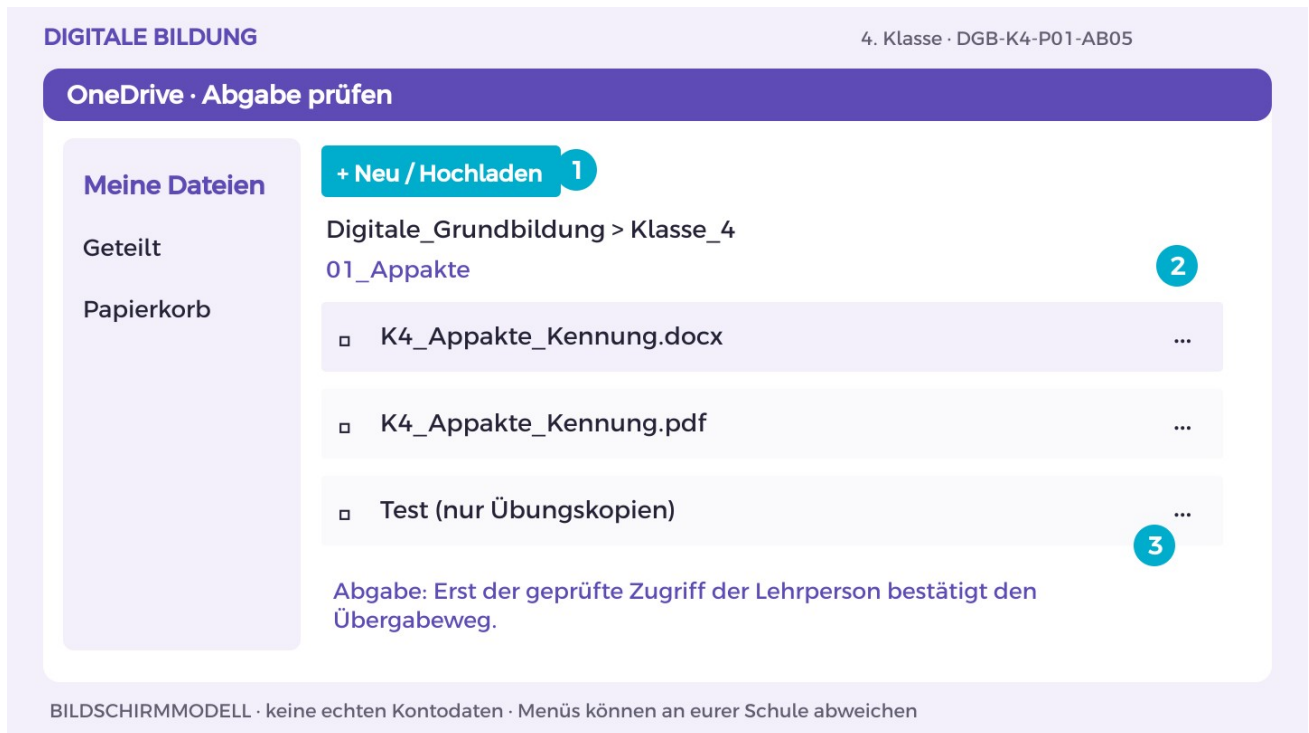
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 1.5 APP-AKTE ABSCHLIEßEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P01-AB05 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne K4_Appakte_Kennung in OneDrive. Vergleiche das Ergebnis mit Aufgabe A und B.
 2. Lass eine andere Person genau den im Arbeitsblatt genannten Test ausführen. Notiere eine Beobachtung, verbessere die Stelle.
 3. Für Word/PowerPoint: Datei > Exportieren oder Speichern unter > Als PDF herunterladen. Öffne die PDF und prüfe Seiten, Bilder und Text.
 4. Lade die PDF in deinen OneDrive-Themenordner hoch. Nutze den vereinbarten geschützten Link- oder persönlichen Abgabeordnerweg.
 5. Lass die Lehrperson die richtige Endfassung mit ihrem Konto öffnen. Dokumentiere Dateiname, Datum, eigenen Beitrag und nächsten Schritt.
- So prüfst du dein Ergebnis:** Endfassung lesbar, eigener Beitrag erklärt, Zugriff der Lehrperson tatsächlich geprüft.

ARBEITSBLATT 1.5 APP-AKTE ABSCHLIEßEN

DGB-K4-P01-AB05 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Ordne die Akte in Fall, Daten, Interessen, Gestaltung, Rechte und Schutz. Kennzeichne Befund, Vermutung und Empfehlung.

TEILAUFGABE B

Lass ein anderes Team eine unbelegte Schlussfolgerung suchen. Überarbeite, exportiere und begründe deine wichtigste Schutzentscheidung.

Hilfe: Bleibe bei maximal vier gut lesbaren Seiten.

NACHDENKEN

Welche Unsicherheit bleibt trotz sorgfältiger Analyse?

Wenn du weitergehen möchtest: Formuliere eine Untersuchungsfrage für einen realen Anbieter, ohne sie auszuführen.

MEIN LERNSCHRITT

Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

MEIN KÖNNEN IM ALLTAG

DGB-K4-P01 | Die App unter der Lupe

Wähle für jedes Lernziel ein Beispiel aus deinen Übungen. Zeige der Lehrperson, was du selbst erklären oder ausführen kannst. Die Einschätzung hilft euch, einen nächsten Lernschritt zu vereinbaren.

ICH KANN DATENARTEN, ZWECKE UND OFFENE FRAGEN EINES ANGEBOTS UNTERSCHIEDEN.

Möglicher Nachweis: Datentabelle mit bekannten Angaben und ausdrücklich offenen Fragen.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN WIRTSCHAFTLICHE INTERESSEN UND LENKENDE GESTALTUNG ANALYSIEREN.

Möglicher Nachweis: Analyse der Schaltflächen und Skizze einer fairen Alternative.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN SCHUTZENTSCHEIDUNGEN SOWIE FRAGEN ZU RECHTEN UND KOSTEN BEGRÜNDEN.

Möglicher Nachweis: App-Akte mit getrennten Befunden, Vermutungen und Empfehlungen.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

AUßERHALB DER ÜBUNG

Wo außerhalb dieser Übung könnte dir das helfen? Nenne eine Situation und einen passenden nächsten Schritt.

THEMA 2 KI IM ENTSCHEIDUNGSHECK

DGB-K4-P02 | 5 × 50 Minuten | Eigener Laptop; Partnerprüfung

DAS ERWARTET DICH

Ein Assistenzsystem soll Hindernisse auf einem Schulbus-Testgelände erkennen. Bei Dunkelheit übersieht es in der Übung deutlich mehr Hindernisse als bei Tageslicht. Ihr übernehmt verschiedene Rollen und prüft, welche Nutzung überhaupt verantwortbar wäre. Die Anhörung zeigt, wie aus Daten, Rückfragen und unterschiedlichen Interessen ein begründetes Urteil entsteht.

DAS KANNST DU DANACH

Ich kann Leistungsangaben eines KI-Beispiels berechnen und ihre Grenzen benennen.

Ich kann unterschiedliche Perspektiven mit Bezug auf Belege vertreten.

Ich kann ein Urteil mit Bedingungen und menschlicher Verantwortung begründen.

DEIN ERSTER VERSUCH

Rechne aus: 46 von 50 Hindernissen werden am Tag erkannt, 30 von 50 in der Dunkelheit. Wie viele werden jeweils übersehen? Welche Frage würdest du der Entwicklung zuerst stellen?

ÜBEN UND KÖNNEN ZEIGEN

DGB-K4-P02 | KI im Entscheidungsscheck

DAMIT ZEIGST DU DEIN KÖNNEN

Eine sechsminütige aufgezeichnete Anhörung als Audiodatei oder ein gleichwertiges schriftliches Dialogprotokoll.

DAS BRAUCHST DU

Eigener Laptop, Internetzugang und Microsoft 365 im Browser mit dem von der Schule bereitgestellten Konto. Gezeigter Gerätheweg: Windows 11. Excel und Word. Ablage und Abgabe: OneDrive.

OneDrive-Ordner: Digitale_Grundbildung/Klasse_4/02_KI_Urteil

Dateiname: K4_KI_Urteil_Kennung (Kennung ersetzen).

MATERIALKARTE

Fiktiver Fall: Ein Assistenzsystem soll Hindernisse auf einem Schulbus-Testgelände erkennen. In 100 vorbereiteten Testbildern erkennt es bei Tageslicht 46 von 50 Hindernissen, bei Dunkelheit 30 von 50. Das System darf in diesem Fall nicht allein steuern. Die Daten sind erfunden und erlauben keine Aussage über reale Fahrzeuge. Unbekannt: Fehlalarme, Wetter, seltene Situationen. Rollen: Entwicklung, Fahrgäste, Sicherheitsprüfung, Entscheidungsgremium.

DEIN WEG

AB01 System und Grenzen

AB02 Positionen prüfen

AB03 Normen und Fairness

AB04 Anhörung gestalten

AB05 Urteil begründen

ANLEITUNG 2.1 SYSTEM UND GRENZEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P02-AB01 | Fassung 3.0

DIGITALE BILDUNG

4. Klasse · DGB-K4-P02-AB01

Excel · Tabelle

Datei Start Einfügen Daten Formeln

fx Zelle anklicken · Wert oder Formel eingeben

1

	A	B	C
1	Bedingung	Erkannt / alle	Anteil
2	Tag	46 / 50	92 %
3	Nacht	30 / 50	60 %

2

Tag: =46/50 → 92 %

Nacht: =30/50 → 60 %

Keine Aussage über
Fehlalarme.

BILDSCHIRMMODELL · keine echten Kontodaten · Menüs können an eurer Schule abweichen

Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne den Themenordner in OneDrive. Wähle Neu > Excel-Arbeitsmappe und benenne sie K4_KI_Urteil_Kennung.

2. Klicke Zelle A1 an. Trage eine Spaltenüberschrift ein. Mit Tab gehst du nach rechts, mit Enter eine Zeile weiter.

3. Übertrage die Werte der Materialkarte vollständig. Das Modell beginnt mit: Tag: =46/50 → 92 %.

4. Klicke die Ergebniszelle an. Jede Formel beginnt mit =. Verwende Zellbezüge und drücke Enter; vergleiche mit einer Handrechnung.

5. Prüfe Überschriften, Einheiten und Werte paarweise. Warte auf die Speicherung; schließe und öffne die Arbeitsmappe aus OneDrive erneut.

So prüfst du dein Ergebnis: Werte und Formel sind nach dem Wiederöffnen erhalten; ich kann das Ergebnis erklären.

ARBEITSBLATT 2.1 SYSTEM UND GRENZEN

DGB-K4-P02-AB01 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Beschreibe Eingabe, Ausgabe und menschliche Verantwortung. Berechne die Erkennungsanteile in beiden Gruppen.

TEILAUFGABE B

Nenne zwei mögliche Vorteile und zwei Grenzen. Erkläre, welche Informationen für eine Sicherheitsentscheidung fehlen.

Hilfe: Trefferquote ist nur eine von mehreren wichtigen Eigenschaften.

NACHDENKEN

Warum reicht die Gesamtquote allein nicht aus?

Wenn du weitergehen möchtest: Berechne die Gesamtquote und erläutere ihren Informationsverlust.

MEIN LERNSCHRITT

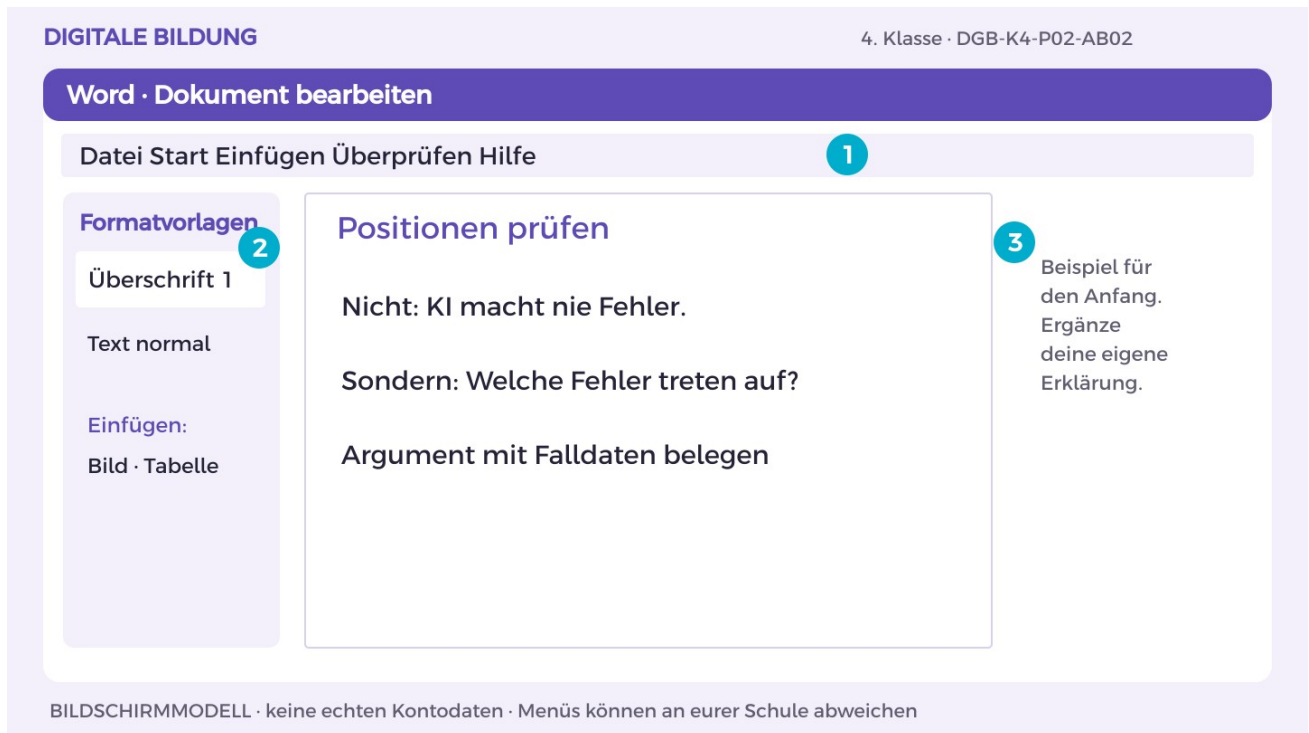
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 2.2 POSITIONEN PRÜFEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P02-AB02 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 02_KI_Urteil. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Positionen prüfen“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Nicht: KI macht nie Fehler.“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_KI_Urteil_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 2.2 POSITIONEN PRÜFEN

DGB-K4-P02-AB02 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Formuliere die Aussagen „KI macht nie Fehler“ und „KI ist immer gefährlich“ als prüfbare, differenzierte Positionen um.

TEILAUFGABE B

Verteile die Rollen. Jede Rolle entwickelt zwei Argumente mit Bezug auf die Fallkarte und eine kritische Nachfrage.

Hilfe: Satzstart: Unter der Bedingung ... könnte ...; unklar bleibt ...

NACHDENKEN

Welche Annahme steckt in einer pauschalen Aussage?

Wenn du weitergehen möchtest: Suche eine faire Formulierung für ein Gegenargument.

MEIN LERNSCHRITT

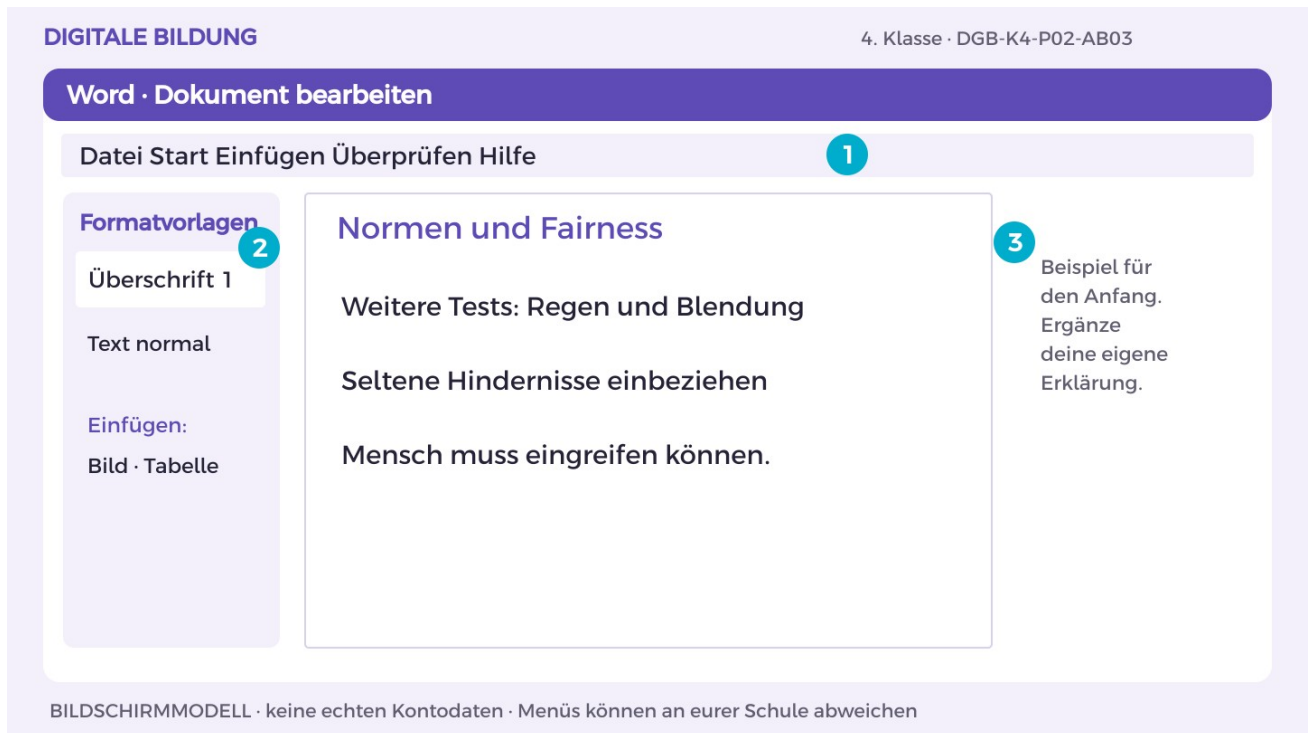
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 2.3 NORMEN UND FAIRNESS

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P02-AB03 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 02_KI_Urteil. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Normen und Fairness“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Weitere Tests: Regen und Blendung“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_KI_Urteil_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 2.3 NORMEN UND FAIRNESS

DGB-K4-P02-AB03 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Prüfe, welche Situationen und Betroffenen in den Testdaten fehlen könnten. Erkläre, wer die Erfolgskriterien festlegt.

TEILAUFGABE B

Entwirf zusätzliche Testkategorien und eine Regel für menschliche Kontrolle. Vermeide stereotype Annahmen über Gruppen.

Hilfe: Ein System optimiert nach festgelegten Kriterien, nicht nach allen denkbaren Bedürfnissen.

NACHDENKEN

Wessen Perspektive könnte übersehen worden sein?

Wenn du weitergehen möchtest: Beschreibe einen Zielkonflikt zwischen Komfort und Sicherheit.

MEIN LERNSCHRITT

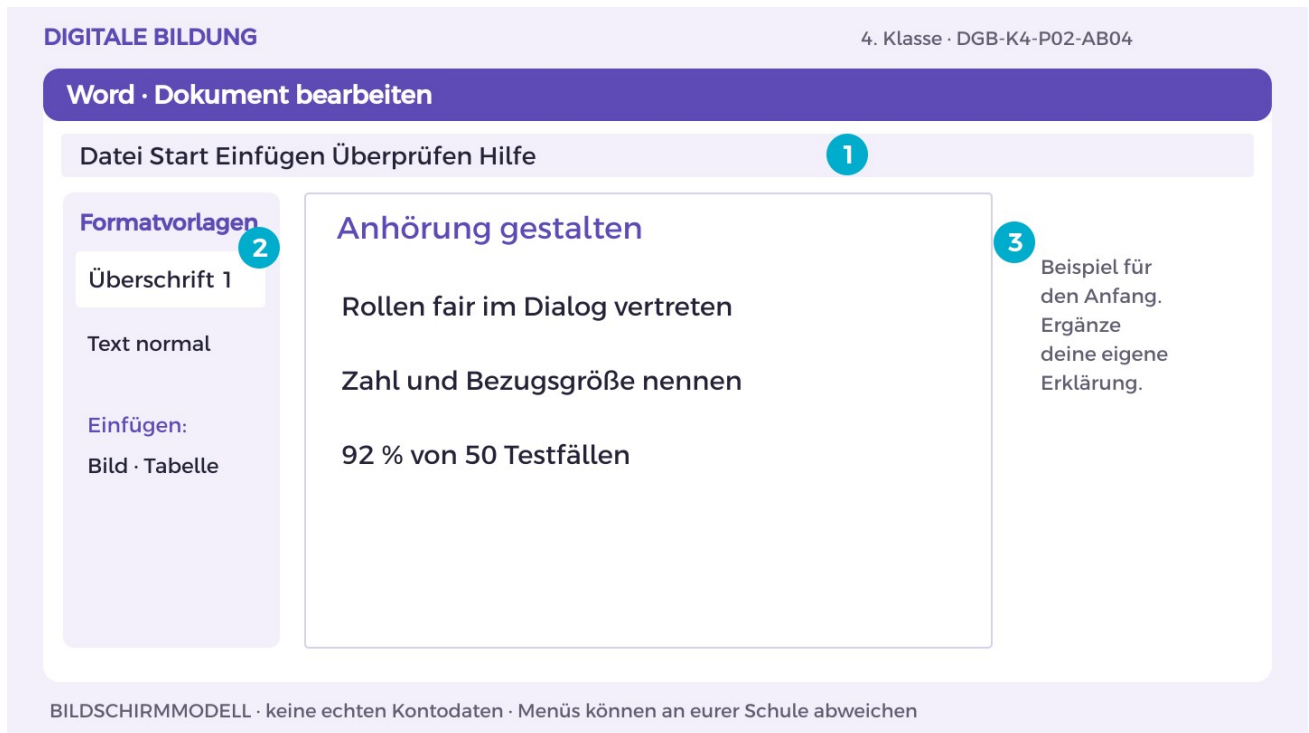
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 2.4 ANHÖRUNG GESTALTEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P02-AB04 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 02_KI_Urteil. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Anhörung gestalten“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Rollen fair im Dialog vertreten“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_KI_Urteil_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 2.4 ANHÖRUNG GESTALTEN

DGB-K4-P02-AB04 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Plant Einleitung, Befragung, Gegenargumente und Urteil. Vergleicht sachliche und dramatisierende Darstellung derselben Zahlen.

TEILAUFGABE B

Erstellt gemeinsam Aufnahme oder Dialogprotokoll. Kennzeichnet den Fall als fiktiv und stellt alle Rollen fair dar.

Hilfe: Haltet Argumente kurz und nennt jeweils den Bezug zur Fallkarte.

NACHDENKEN

Welche Inszenierung könnte das Urteil unbemerkt lenken?

Wenn du weitergehen möchtest: Prüft, ob Redezeit und Rückfragen fair verteilt sind.

MEIN LERNSCHRITT

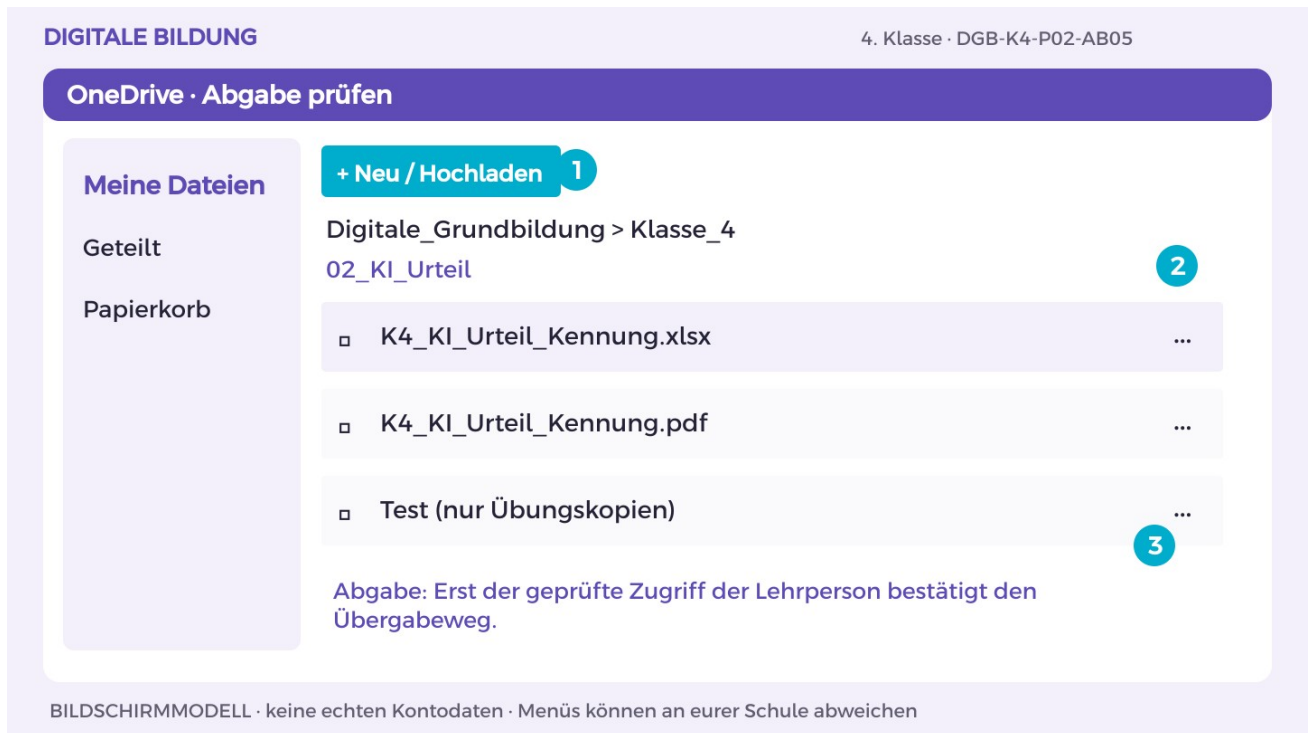
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 2.5 URTEIL BEGRÜNDEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P02-AB05 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne K4_KI_Urteil_Kennung in OneDrive. Vergleiche das Ergebnis mit Aufgabe A und B.
 2. Lass eine andere Person genau den im Arbeitsblatt genannten Test ausführen. Notiere eine Beobachtung, verbessere die Stelle.
 3. Für Word/PowerPoint: Datei > Exportieren oder Speichern unter > Als PDF herunterladen. Öffne die PDF und prüfe Seiten, Bilder und Text.
 4. Lade die PDF in deinen OneDrive-Themenordner hoch. Nutze den vereinbarten geschützten Link- oder persönlichen Abgabeordnerweg.
 5. Lass die Lehrperson die richtige Endfassung mit ihrem Konto öffnen. Dokumentiere Dateiname, Datum, eigenen Beitrag und nächsten Schritt.
- So prüfst du dein Ergebnis:** Endfassung lesbar, eigener Beitrag erklärt, Zugriff der Lehrperson tatsächlich geprüft.

ARBEITSBLATT 2.5 URTEIL BEGRÜNDEN

DGB-K4-P02-AB05 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Formuliert ein Urteil mit Bedingungen, Grenzen und offenen Prüfaufträgen. Eine Ablehnung oder eingeschränkte Nutzung ist bei Begründung möglich.

TEILAUFGABE B

Prüft Nachvollziehbarkeit und Verständlichkeit. Gebt genau ein Endprodukt ab und erläutert euren individuellen Beitrag.

Hilfe: Trennt „Wir wissen ...“, „Wir fordern ...“ und „Noch offen ...“.

NACHDENKEN

Welche neue Information würde euer Urteil verändern?

Wenn du weitergehen möchtest: Formuliert eine Minderheitenposition mit Begründung.

MEIN LERNSCHRITT

Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

MEIN KÖNNEN IM ALLTAG

DGB-K4-P02 | KI im Entscheidungsscheck

Wähle für jedes Lernziel ein Beispiel aus deinen Übungen. Zeige der Lehrperson, was du selbst erklären oder ausführen kannst. Die Einschätzung hilft euch, einen nächsten Lernschritt zu vereinbaren.

ICH KANN LEISTUNGSANGABEN EINES KI-BEISPIELS BERECHNEN UND IHRE GRENZEN BENENNEN.

Möglicher Nachweis: Korrekte Anteile und Liste der noch fehlenden Testinformationen.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN UNTERSCHIEDLICHE PERSPEKTIVEN MIT BEZUG AUF BELEGE VERTRETEN.

Möglicher Nachweis: Zwei belegte Argumente und eine Nachfrage je Rolle.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN EIN URTEIL MIT BEDINGUNGEN UND MENSCHLICHER VERANTWORTUNG BEGRÜNDEN.

Möglicher Nachweis: Anhörung oder Dialogprotokoll mit begründetem Urteil und offenen Prüfaufträgen.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

AUßERHALB DER ÜBUNG

Wo außerhalb dieser Übung könnte dir das helfen? Nenne eine Situation und einen passenden nächsten Schritt.

THEMA 3 DATEN SICHER ÜBERTRAGEN UND SICHERN

DGB-K4-P03 | 5 × 50 Minuten | Eigener Laptop; Partnerprüfung

DAS ERWARTET DICH

Eine Datei wurde versehentlich verändert. Eine andere soll unterwegs geschützt bleiben. Du probierst mit harmlosen Testdaten aus, wie Verschlüsselung und Sicherung helfen und welche unterschiedlichen Probleme sie lösen. Du hältst fest, was du tatsächlich wieder öffnen oder wiederherstellen konntest. So wird aus Sicherheitswissen eine überprüfbare Handlung.

DAS KANNST DU DANACH

Ich kann Systemschichten und grundlegende Aufgaben von Netzprotokollen erklären.

Ich kann eine Testdatei mit einem freigegebenen Verfahren ver- und entschlüsseln.

Ich kann eine Sicherung erstellen und einen älteren Stand getrennt wiederherstellen.

DEIN ERSTER VERSUCH

Lies „Version 1: Testdaten ohne Personenbezug“. Überlege zwei getrennte Fälle: Jemand liest unerlaubt mit, oder die Datei wird überschrieben. Welcher Fall braucht Schutz vor Einsicht, welcher eine frühere Kopie?

ÜBEN UND KÖNNEN ZEIGEN

DGB-K4-P03 | Daten sicher übertragen und sichern

DAMIT ZEIGST DU DEIN KÖNNEN

Ein höchstens vierseitiges Sicherheitslabor-Protokoll als PDF mit überprüfen
Praxisnachweisen.

DAS BRAUCHST DU

Eigener Laptop, Internetzugang und Microsoft 365 im Browser mit dem von der Schule bereitgestellten Konto. Gezeigter Gerätheweg: Windows 11. Word und 7-Zip. Ablage und Abgabe: OneDrive. 7-Zip wird von der Schule für das Testlabor bereitgestellt; ausschließlich harmlose Testdateien verwenden.

OneDrive-Ordner: Digitale_Grundbildung/Klasse_4/03_Sicherheitslabor

Dateiname: K4_Sicherheitslabor_Kennung (Kennung ersetzen).

MATERIALKARTE

Testdatei: Erstelle Labor.txt mit „Version 1: Testdaten ohne Personenbezug“. Fachkarte: DNS löst Namen in passende Adressen auf. IP ermöglicht Adressierung und Weiterleitung. TCP stellt bei seiner Verwendung einen geordneten, zuverlässigen Datenstrom bereit. HTTPS nutzt HTTP über eine abgesicherte TLS-Verbindung; nicht jede Internetanwendung nutzt TCP. Anwendung, Betriebssystem und Hardware erfüllen unterschiedliche Aufgaben. Verwende nur Testpasswörter und unkritische Dateien.

DEIN WEG

AB01 Schichten und Datenweg

AB02 Verschlüsselung vorbereiten

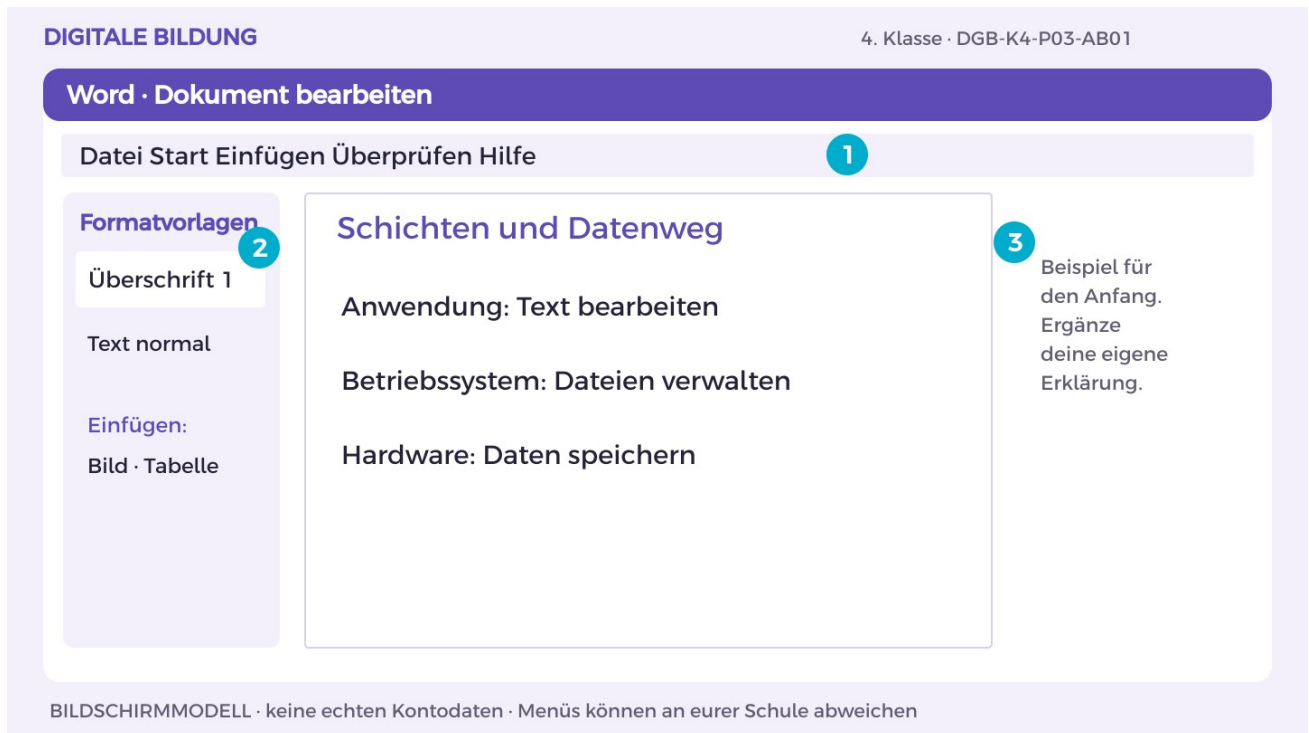
AB03 Entschlüsseln und prüfen

AB04 Sichern und wiederherstellen

AB05 Laborprotokoll abschließen

ANLEITUNG 3.1 SCHICHTEN UND DATENWEG

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P03-AB01 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 03_Sicherheitslabor. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.
2. Schreibe die Überschrift „Schichten und Datenweg“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.
3. Beginne mit dem Beispiel: „Anwendung: Text bearbeiten“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.
4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.
5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Sicherheitslabor_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 3.1 SCHICHTEN UND DATENWEG

DGB-K4-P03-AB01 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Zeichne für das Speichern und Versenden der Testdatei Anwendung, Betriebssystem und Hardware. Vergleiche ihre Aufgaben.

TEILAUFGABE B

Erkläre an einem Webabruf die Aufgaben von DNS, IP und HTTPS; erläutere zusätzlich die Funktion von TCP, wenn es verwendet wird.

Hilfe: Eine Anwendung nutzt Dienste des Betriebssystems, das mit Hardware zusammenarbeitet.

NACHDENKEN

Warum kann ein Fehler auf verschiedenen Ebenen liegen?

Wenn du weitergehen möchtest: Erkläre, warum DNS und HTTPS unterschiedliche Aufgaben haben.

MEIN LERNSCHRITT

Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 3.2 VERSCHLÜSSELUNG VORBEREITEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P03-AB02 | Fassung 3.0

DIGITALE BILDUNG

4. Klasse · DGB-K4-P03-AB02

7-Zip · Testlabor

Testkopie in 7-Zip markieren > Hinzufügen

Archiv: Labor.7z

Archivformat: 7z

Verschlüsselung: AES-256

Passwort:

Dateinamen verschlüsseln: ✓

1

2

3

Original aufbewahren.
Neues Testpasswort. Neu
öffnen und Zugang
prüfen.

Kein Schlüssel im Protokoll.

BILDSCHIRMMODELL · keine echten Kontodaten · Menüs können an eurer Schule abweichen

Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne Editor über die Windows-Suche. Schreibe „Version 1: Testdaten ohne Personenbezug“ und speichere lokal Labor.txt.
 2. Kopiere Labor.txt in den lokalen Testordner. Starte den von der Schule installierten 7-Zip File Manager und markiere die Testkopie.
 3. Klicke Hinzufügen. Wähle Archivformat 7z und unter Verschlüsselung AES-256. Verwende ein neues, nur hierfür gültiges Testpasswort.
 4. Aktiviere Dateinamen verschlüsseln, wenn verfügbar. Bestätige OK; Labor.7z entsteht. Schließe das Archivfenster.
 5. Öffne Labor.7z neu und prüfe ohne Eingabe des richtigen Testpassworts: Der Inhalt darf nicht lesbar sein. Das Original bleibt unverschlüsselt.
- So prüfst du dein Ergebnis:** Die verschlüsselte Kopie ist ohne richtiges Testpasswort nicht lesbar; das Original bleibt getrennt erhalten.

ARBEITSBLATT 3.2 VERSCHLÜSSELUNG VORBEREITEN

DGB-K4-P03-AB02 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Erstelle die Testdatei und bewahre das unkritische Original auf. Plane mit der Lehrperson das freigegebene Verschlüsselungsverfahren.

TEILAUFGABE B

Verschlüssele eine Kopie mit der bereitgestellten Software. Prüfe, dass die verschlüsselte Ausgabe nicht ohne den vorgesehenen Schlüssel bzw. das Passwort geöffnet wird.

Hilfe: Lass Verfahren und Speicherort vor dem Start prüfen.

NACHDENKEN

Warum ist Verschlüsselung etwas anderes als Verstecken?

Wenn du weitergehen möchtest: Beschreibe, was beim Verlust des Schlüssels passieren kann.

MEIN LERNSCHRITT

Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 3.3 ENTSCHLÜSSELN UND PRÜFEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P03-AB03 | Fassung 3.0

DIGITALE BILDUNG

4. Klasse · DGB-K4-P03-AB03

7-Zip · Testlabor

Testkopie in 7-Zip markieren > Hinzufügen

Archiv: Labor.7z

Archivformat: 7z

Verschlüsselung: AES-256

Passwort:

Dateinamen verschlüsseln: ✓

1

2

3

Original aufbewahren.
Neues Testpasswort. Neu
öffnen und Zugang
prüfen.

Kein Schlüssel im Protokoll.

BILDSCHIRMMODELL · keine echten Kontodaten · Menüs können an eurer Schule abweichen

Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne Labor.7z im 7-Zip File Manager. Wähle Entpacken.
2. Wähle einen neuen lokalen Ordner Entschlüsselt; überschreibe kein Original.
3. Gib das vereinbarte Testpasswort unbeobachtet ein und bestätige.
4. Öffne die entpackte Labor.txt. Vergleiche den ganzen Text mit dem Original.
5. Notiere Format 7z/AES-256, Testergebnis und Fehlerweg. Passwort oder Schlüssel kommen nicht ins Protokoll.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 3.3 ENTSCHLÜSSELN UND PRÜFEN

DGB-K4-P03-AB03 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Entschlüsse die Testkopie mit dem vorgesehenen Schlüssel und vergleiche den Inhalt mit dem Original.

TEILAUFGABE B

Notiere Verfahren, Ergebnis und Fehlerweg ohne Passwort oder Schlüssel im Protokoll. Erkläre einen Nutzen und eine Grenze.

Hilfe: Vergleiche nicht nur den Dateinamen, sondern den geöffneten Inhalt.

NACHDENKEN

Warum muss auch die Wiedergewinnung getestet werden?

Wenn du weitergehen möchtest: Beschreibe den Unterschied zwischen Transport- und Dateiverschlüsselung.

MEIN LERNSCHRITT

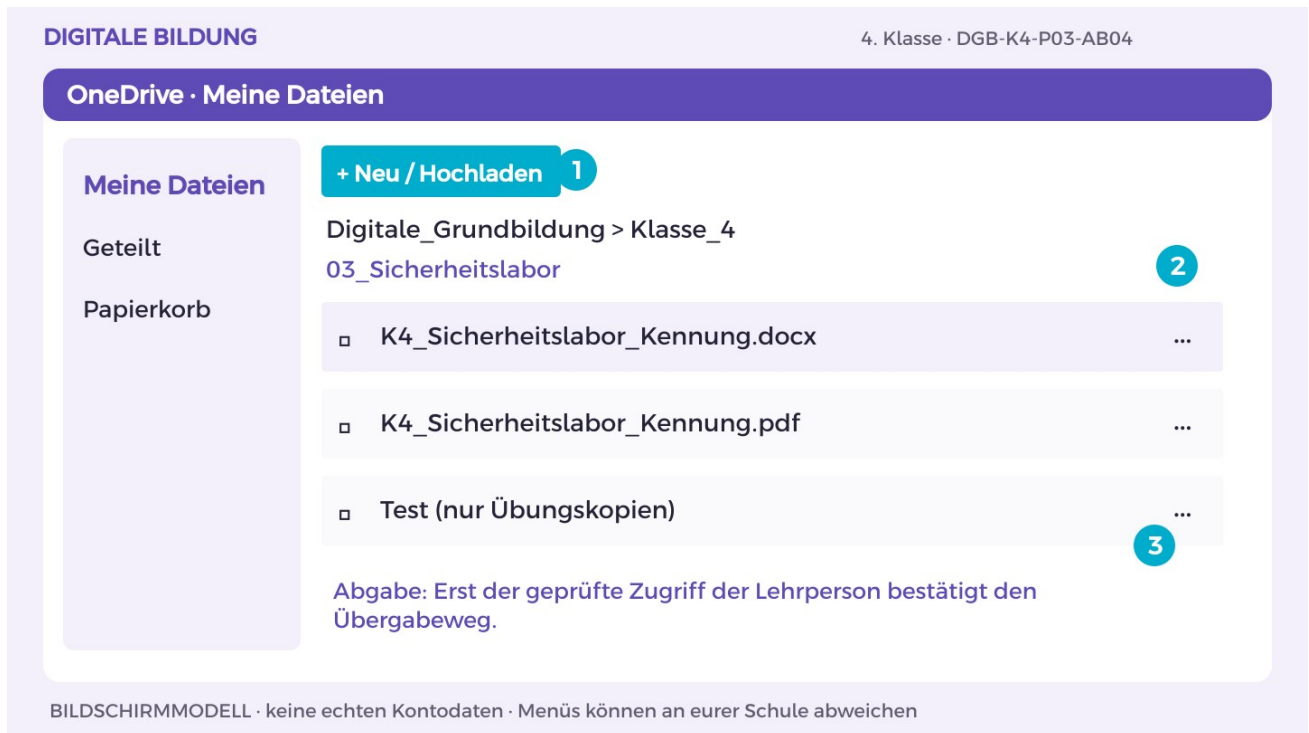
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 3.4 SICHERN UND WIEDERHERSTELLEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P03-AB04 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Lade Labor.txt mit Version 1 in den von der Schule freigegebenen Sicherungsordner in OneDrive hoch. Warte auf den Upload und öffne sie.

2. Ändere nur die lokale Arbeitskopie auf Version 2. Die OneDrive-Sicherung wird nicht überschrieben.

3. Erstelle lokal den Ordner Wiederhergestellt. Lade Version 1 aus dem Sicherungsordner herunter und verschiebe die Downloadkopie dorthin.

4. Öffne beide Dateien: Arbeitskopie zeigt Version 2, Wiederhergestellt zeigt Version 1. Prüfe den tatsächlichen Inhalt.

5. Halte beide Speicherorte und die Prüfung fest. Dieses bewusste Kopieren ist ein Sicherheitstest; laufende Synchronisation allein ist keine unabhängige Sicherung.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 3.4 SICHERN UND WIEDERHERSTELLEN

DGB-K4-P03-AB04 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Kopiere Version 1 an einen zweiten freigegebenen Speicherort. Ändere nur die Arbeitskopie auf Version 2.

TEILAUFGABE B

Stelle Version 1 aus der Sicherung in einem separaten Ordner wieder her und prüfe den Inhalt. Dokumentiere beide Speicherorte ohne sensible Pfade.

Hilfe: Arbeite nur mit deiner Testdatei; lösche keine echten Daten.

NACHDENKEN

Warum beweist eine vorhandene Sicherung noch nicht ihre Nutzbarkeit?

Wenn du weitergehen möchtest: Erkläre ein Risiko, wenn Arbeitskopie und Sicherung gleichzeitig überschrieben werden.

MEIN LERNSCHRITT

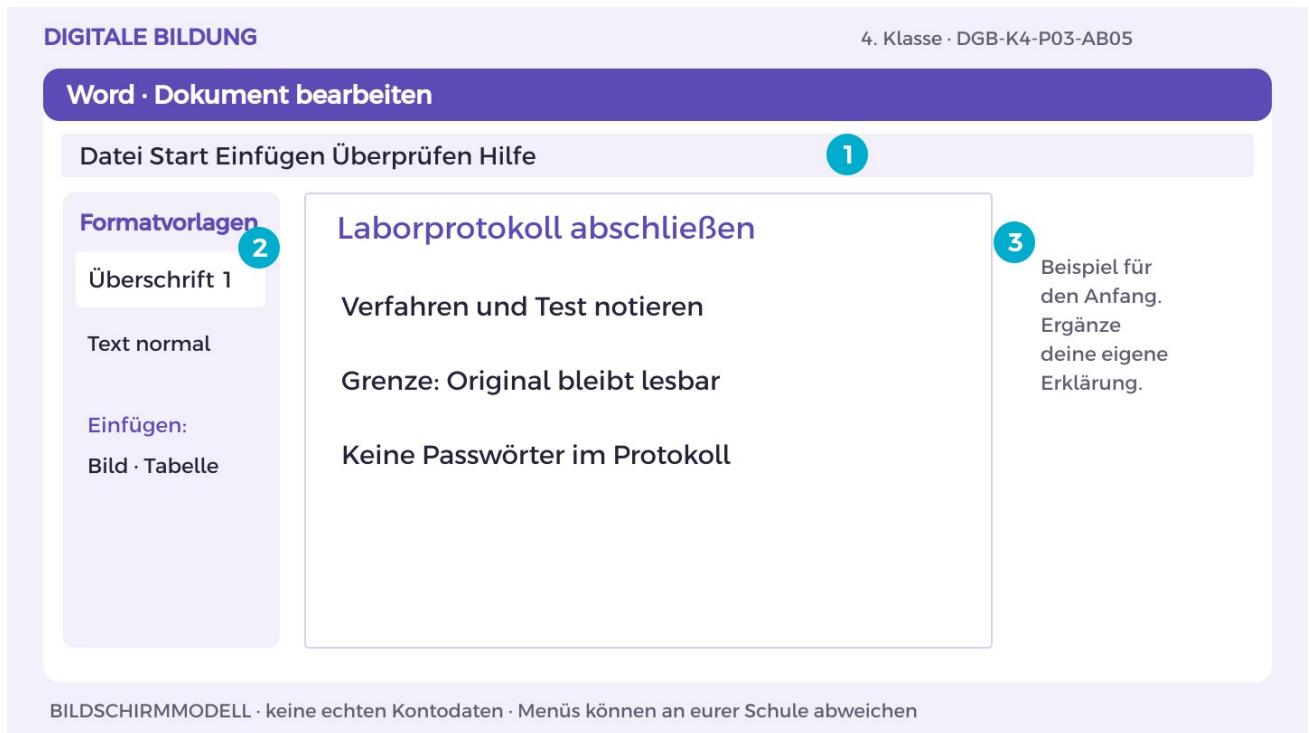
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 3.5 LABORPROTOKOLL ABSCHLIEßEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P03-AB05 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 03_Sicherheitslabor. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.
 2. Schreibe die Überschrift „Laborprotokoll abschließen“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.
 3. Beginne mit dem Beispiel: „Verfahren und Test notieren“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.
 4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.
 5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Sicherheitslabor_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.
- So prüfst du dein Ergebnis:** Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 3.5 LABORPROTOKOLL ABSCHLIEßEN

DGB-K4-P03-AB05 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Fasse Schichtenmodell, Protokolle, Verschlüsselungs- und Wiederherstellungstest zusammen. Kennzeichne, was praktisch geprüft wurde.

TEILAUFGABE B

Demonstriere einen Wiederherstellungsschritt und eine Entschlüsselung. Exportiere ein Protokoll ohne Schlüssel, Passwörter oder personenbezogene Daten.

Hilfe: Die Lehrperson bestätigt den Praxistest; das Endprodukt bleibt ein Dokument.

NACHDENKEN

Welche Prüfung hat dir die größte Sicherheit gegeben?

Wenn du weitergehen möchtest: Formuliere eine Grenze des verwendeten Verfahrens.

MEIN LERNSCHRITT

Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

MEIN KÖNNEN IM ALLTAG

DGB-K4-P03 | Daten sicher übertragen und sichern

Wähle für jedes Lernziel ein Beispiel aus deinen Übungen. Zeige der Lehrperson, was du selbst erklären oder ausführen kannst. Die Einschätzung hilft euch, einen nächsten Lernschritt zu vereinbaren.

ICH KANN SYSTEMSCHICHTEN UND GRUNDLEGENDE AUFGABEN VON NETZPROTOKOLLEN ERKLÄREN.

Möglicher Nachweis: Systemskizze und verständliche Erklärung von DNS, IP, HTTPS und TCP.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN EINE TESTDATEI MIT EINEM FREIGEgebenEN VERFAHREN VER- UND ENTSCHLÜSSELN.

Möglicher Nachweis: Beobachteter Ver- und Entschlüsselungstest ohne Preisgabe des Testpassworts.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN EINE SICHERUNG ERSTELLEN UND EINEN ÄLTEREN STAND GETRENNT WIEDERHERSTELLEN.

Möglicher Nachweis: Wiederhergestellte Version 1 bei erhaltener Arbeitsversion 2.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

AUßERHALB DER ÜBUNG

Wo außerhalb dieser Übung könnte dir das helfen? Nenne eine Situation und einen passenden nächsten Schritt.

THEMA 4 EINE ANWENDUNG FÜR DEN ALLTAG

DGB-K4-P04 | 5 × 50 Minuten | Eigener Laptop; Partnerprüfung

DAS ERWARTET DICH

Für mehrere Gruppen müssen Stifte, Blätter und Karten gepackt werden. Statt immer neu zu zählen, entwickelt ihr eine kleine Anwendung. Sie prüft Eingaben, zeigt den Bedarf pro Gruppe und berechnet die Gesamtmenge. Wenn ihr falsche oder leere Eingaben ausprobiert, merkt ihr, ob euer Programm auch im Alltag verständlich reagiert.

DAS KANNST DU DANACH

Ich kann Anforderungen in Ein- und Ausgaben sowie einen Ablaufplan übersetzen.

Ich kann verschachtelte Schleifen und zusammengesetzte Bedingungen verwenden.

Ich kann eine Anwendung systematisch testen und für andere verständlich erklären.

DEIN ERSTER VERSUCH

Plant zwei Gruppen mit je 3 Stiften, 4 Blättern und 1 Karte. Schreibt alle sechs Gruppen-Material-Kombinationen auf. Welche Tätigkeit wiederholt sich für jede Gruppe und für jedes Material?

ÜBEN UND KÖNNEN ZEIGEN

DGB-K4-P04 | Eine Anwendung für den Alltag

DAMIT ZEIGST DU DEIN KÖNNEN

Eine ausführbare Programmdatei oder ein Projektpaket mit integrierter Anleitung und Dokumentation.

DAS BRAUCHST DU

Eigener Laptop, Internetzugang und Microsoft 365 im Browser mit dem von der Schule bereitgestellten Konto. Gezeigter Geräteweg: Windows 11. Scratch. Ablage und Abgabe: OneDrive. Scratch: vorbereitete Desktop-App oder schulisch freigegebener Webeditor ohne Anmeldung.

OneDrive-Ordner: Digitale_Grundbildung/Klasse_4/04_Materialplaner

Dateiname: K4_Materialplaner_Kennung (Kennung ersetzen).

MATERIALKARTE

Auftrag: Plane Materialpakete für mehrere Gruppen. Eingaben: Anzahl Gruppen und Stückzahl je Material. Materialien: Stift, Blatt, Karte. Das Programm soll für jede Gruppe jedes Material ausgeben und die Gesamtsummen berechnen. Gruppenanzahl muss ganzzahlig zwischen 1 und 10 liegen; Stückzahlen zwischen 0 und 20. Keine Namen erfassen. Pflicht: äußere Schleife über Gruppen, innere über Materialien, zusammengesetzte Bedingung, verständliche Fehlermeldung.

DEIN WEG

AB01 Anforderungen planen

AB02 Ersten Ablauf programmieren

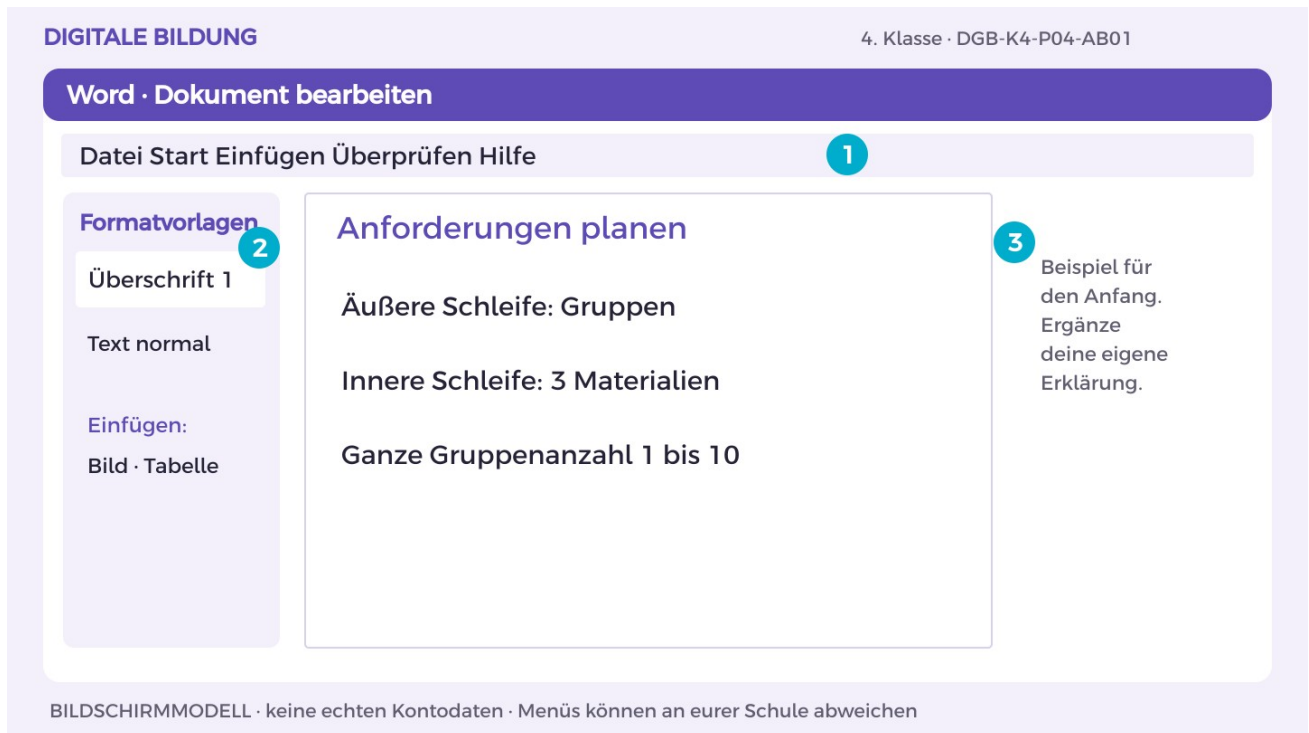
AB03 Eingaben und Bedingungen

AB04 Systematisch testen

AB05 Übergabe und Erklärung

ANLEITUNG 4.1 ANFORDERUNGEN PLANEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P04-AB01 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne in OneDrive eine Word-Planungsdatei K4_Materialplaner_Kennung_Plan. Lies den Auftrag auf der Materialkarte.
 2. Schreibe die Überschriften Eingaben, Verarbeitung und Ausgaben. Ordne die Bestandteile des Auftrags zu.
 3. Wähle Einfügen > Formen. Zeichne für jeden Teilschritt ein Rechteck und verbinde die Schritte mit Pfeilen.
 4. Schreibe eine erste Blockfolge in Alltagssprache dazu. Markiere Wiederholungen und Bedingungen; eine andere Person führt sie gedanklich aus.
 5. Vergleiche den Plan mit den Aufgaben A und B. Speichere die Planung in OneDrive; im nächsten Blatt setzt du sie in Scratch um.
- So prüfst du dein Ergebnis:** Mein Programm läuft im gezeigten Test; ich kann mindestens einen Block und seine Wirkung erklären.

ARBEITSBLATT 4.1 ANFORDERUNGEN PLANEN

DGB-K4-P04-AB01 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Definiert Ein- und Ausgaben, drei Mindestfunktionen und Rollen im Team. Erstellt einen Zeitplan für die fünf Einheiten.

TEILAUFGABE B

Schreibt Pseudocode mit äußerer Gruppenschleife und innerer Materialschleife. Markiert die zusammengesetzte Gültigkeitsbedingung.

Hilfe: Zeichnet eine kleine Tabelle mit Gruppen als Zeilen und Materialien als Spalten.

NACHDENKEN

Warum sind zwei verschachtelte Schleifen hier sinnvoll?

Wenn du weitergehen möchtest: Plant, wie eure Anwendung ohne Datenverlust neu gestartet wird.

MEIN LERNSCHRITT

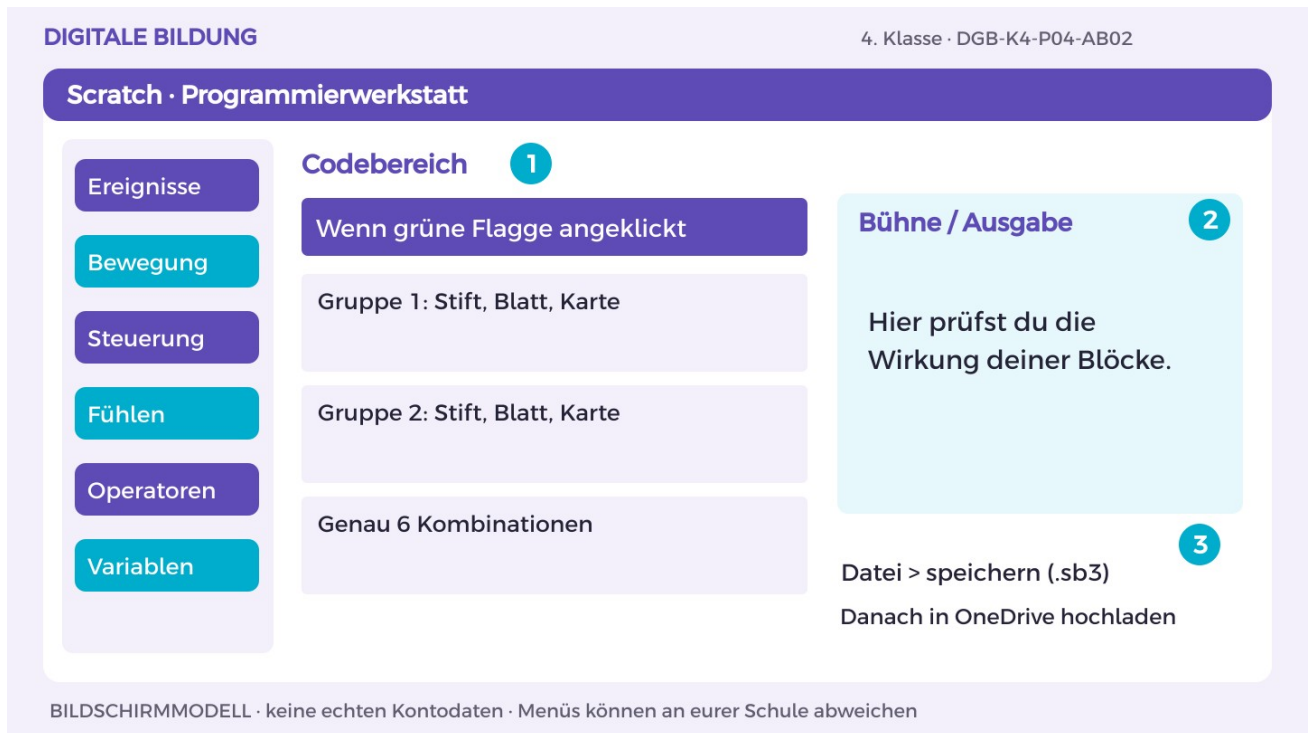
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 4.2 ERSTEN ABLAUF PROGRAMMIEREN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P04-AB02 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne Scratch und wähle die benötigte Figur rechts unter der Bühne.
2. Lege unter Variablen die im Blockplan genannten Variablen oder Listen an. Variablen speichern einen Wert; Listen mehrere Einträge.
3. Ziehe Ereignis-, Steuerungs-, Fühlen- und Operatorblöcke aus den gleichnamigen Kategorien in den Codebereich. Baue den Blockplan schrittweise nach.
4. Starte nach jedem Teil mit der grünen Flagge. Beobachte Bühne, Variablen und Listen; vergleiche mit dem genannten Test.
5. Speichere die .sb3-Datei lokal und lade sie in OneDrive hoch. Nach erneutem Laden muss derselbe Test funktionieren.

So prüfst du dein Ergebnis: Mein Programm läuft im gezeigten Test; ich kann mindestens einen Block und seine Wirkung erklären.

BLOCKPLAN 4.2 SCHRITTWEISE BAUEN

Scratch: Blöcke aus den angegebenen Kategorien ziehen und verbinden. Die folgenden Zeilen beschreiben die zu bauenden Blockfolgen; sie sind kein Textcode zum Einfügen.

BAUSTEIN 1

Lege Liste Materialien mit Stift, Blatt, Karte an. Lege Liste Ausgabe und Variablen Gruppe, Materialindex an.

BAUSTEIN 2

Bei grüner Flagge: lösche alles aus Ausgabe; setze Gruppe auf 1.

BAUSTEIN 3

Wiederhole 2-mal: setze Materialindex auf 1; wiederhole 3-mal: füge verbinde Gruppe mit Element(Materialindex, Materialien) zu Ausgabe hinzu; ändere Materialindex um 1.

BAUSTEIN 4

Nach der inneren Schleife: ändere Gruppe um 1. In Ausgabe stehen genau 6 Kombinationen.

Nach jedem Baustein starten, Soll und Ist vergleichen. Speichern: Datei > Auf deinem Computer speichern; .sb3-Datei in OneDrive hochladen. Keine öffentliche Veröffentlichung erforderlich.

ARBEITSBLATT 4.2 ERSTEN ABLAUF PROGRAMMIEREN

DGB-K4-P04-AB02 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Programmiert zunächst zwei Gruppen und die drei Materialien mit festen Testwerten.

TEILAUFGABE B

Prüft, ob sechs Gruppen-Material-Kombinationen ausgegeben werden. Ergänzt verständliche Bezeichnungen.

Hilfe: Verwendet zuerst feste Daten, bevor ihr Eingaben ergänzt.

NACHDENKEN

Welcher Fehler entsteht, wenn eine Schleife an der falschen Stelle steht?

Wenn du weitergehen möchtest: Erweitert auf drei Gruppen und prüft neun Kombinationen.

MEIN LERNSCHRITT

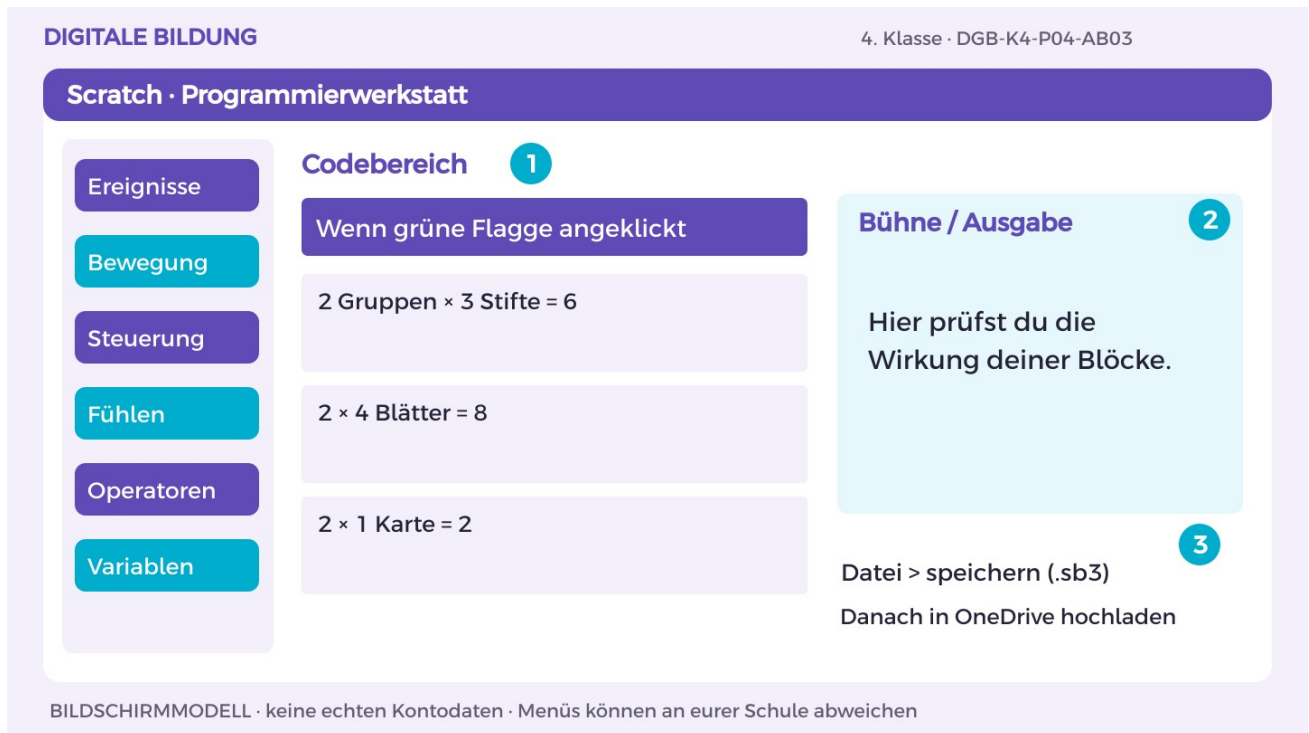
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 4.3 EINGABEN UND BEDINGUNGEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P04-AB03 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne Scratch und wähle die benötigte Figur rechts unter der Bühne.
2. Lege unter Variablen die im Blockplan genannten Variablen oder Listen an. Variablen speichern einen Wert; Listen mehrere Einträge.
3. Ziehe Ereignis-, Steuerungs-, Fühlen- und Operatorblöcke aus den gleichnamigen Kategorien in den Codebereich. Baue den Blockplan schrittweise nach.
4. Starte nach jedem Teil mit der grünen Flagge. Beobachte Bühne, Variablen und Listen; vergleiche mit dem genannten Test.
5. Speichere die .sb3-Datei lokal und lade sie in OneDrive hoch. Nach erneutem Laden muss derselbe Test funktionieren.

So prüfst du dein Ergebnis: Mein Programm läuft im gezeigten Test; ich kann mindestens einen Block und seine Wirkung erklären.

BLOCKPLAN 4.3 SCHRITTWEISE BAUEN

Scratch: Blöcke aus den angegebenen Kategorien ziehen und verbinden. Die folgenden Zeilen beschreiben die zu bauenden Blockfolgen; sie sind kein Textcode zum Einfügen.

BAUSTEIN 1

Frage „Gruppenanzahl 1 bis 10?“ und warte; setze Gruppen auf Antwort. Gültig nur: Länge von Antwort > 0 UND Antwort = Antwort * 1 UND Gruppen = runde Gruppen UND Gruppen ≥ 1 UND Gruppen ≤ 10.

BAUSTEIN 2

Bei ungültiger Eingabe: sage „Bitte ganze Zahl 1 bis 10“ und stoppe dieses Skript. Zahlenvergleich und Texttest getrennt mit Testfällen prüfen.

BAUSTEIN 3

Frage Stückzahlen für Stift, Blatt und Karte; prüfe analog ganze Zahlen 0 bis 20. Speichere sie in einer zweiten Liste Bedarf.

BAUSTEIN 4

Äußere Schleife Gruppen-mal, innere Schleife 3-mal. Gesamt je Material = Gruppen × Element(Materialindex, Bedarf). Test 2/3/4/1 ergibt 6, 8, 2.

Nach jedem Baustein starten, Soll und Ist vergleichen. Speichern: Datei > Auf deinem Computer speichern; .sb3-Datei in OneDrive hochladen. Keine öffentliche Veröffentlichung erforderlich.

ARBEITSBLATT 4.3 EINGABEN UND BEDINGUNGEN

DGB-K4-P04-AB03 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Ergänzt die Eingaben und prüft die vereinbarten Grenzen mit UND bzw. ODER. Behandelt leere oder nichtnumerische Eingaben.

TEILAUFGABE B

Berechnet Gesamtbedarf je Material. Testet 2 Gruppen mit 3 Stiften, 4 Blättern und 1 Karte pro Gruppe.

Hilfe: Prüft zuerst, ob sich die Eingabe als ganze Zahl lesen lässt.

NACHDENKEN

Warum genügt eine reine Größenprüfung bei Text nicht?

Wenn du weitergehen möchtest: Formuliert dieselbe Prüfung als Gültigkeits- und als Fehlerbedingung.

MEIN LERNSCHRITT

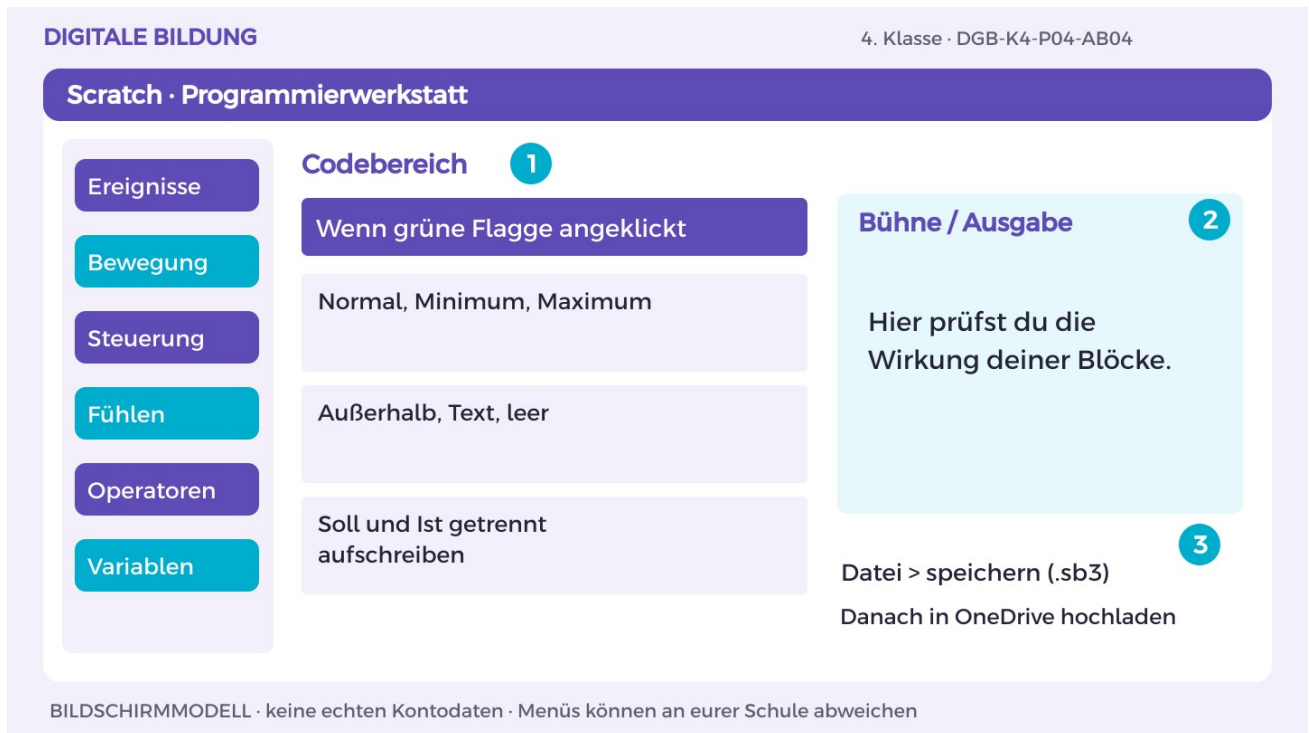
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 4.4 SYSTEMATISCH TESTEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P04-AB04 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne dein gespeichertes Scratch-Projekt über Datei > Von deinem Computer laden. Starte mit der grünen Flagge.
2. Schreibe in Word eine Testtabelle mit den Spalten Eingabe, erwartetes Ergebnis, tatsächliches Ergebnis und Korrektur.
3. Führe die Testfälle aus Aufgabe A nacheinander durch. Beim Nutzertest bedient die Testperson selbst; beobachte ohne vorherige Erklärung.
4. Notiere die erste Abweichung genau. Ändere nur den betroffenen Block und wiederhole denselben Test.
5. Speichere das verbesserte .sb3-Projekt neu und lade es in OneDrive hoch. Halte in der Testtabelle fest, was jetzt funktioniert.

So prüfst du dein Ergebnis: Mein Programm läuft im gezeigten Test; ich kann mindestens einen Block und seine Wirkung erklären.

ARBEITSBLATT 4.4 SYSTEMATISCH TESTEN

DGB-K4-P04-AB04 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Erstellt mindestens sechs Tests: normaler Fall, kleinste und größte erlaubte Zahl, Zahl außerhalb, Text und leere Eingabe.

TEILAUFGABE B

Dokumentiert Soll, Ist und Korrektur eines Fehlers. Überarbeitet das Programm und ergänzt Kommentare zu Schleifen und Bedingungen.

Hilfe: Ein guter Test hat ein vorab bekanntes erwartetes Ergebnis.

NACHDENKEN

Welcher Grenzfall war leicht zu übersehen?

Wenn du weitergehen möchtest: Prüft zusätzlich eine Dezimalzahl.

MEIN LERNSCHRITT

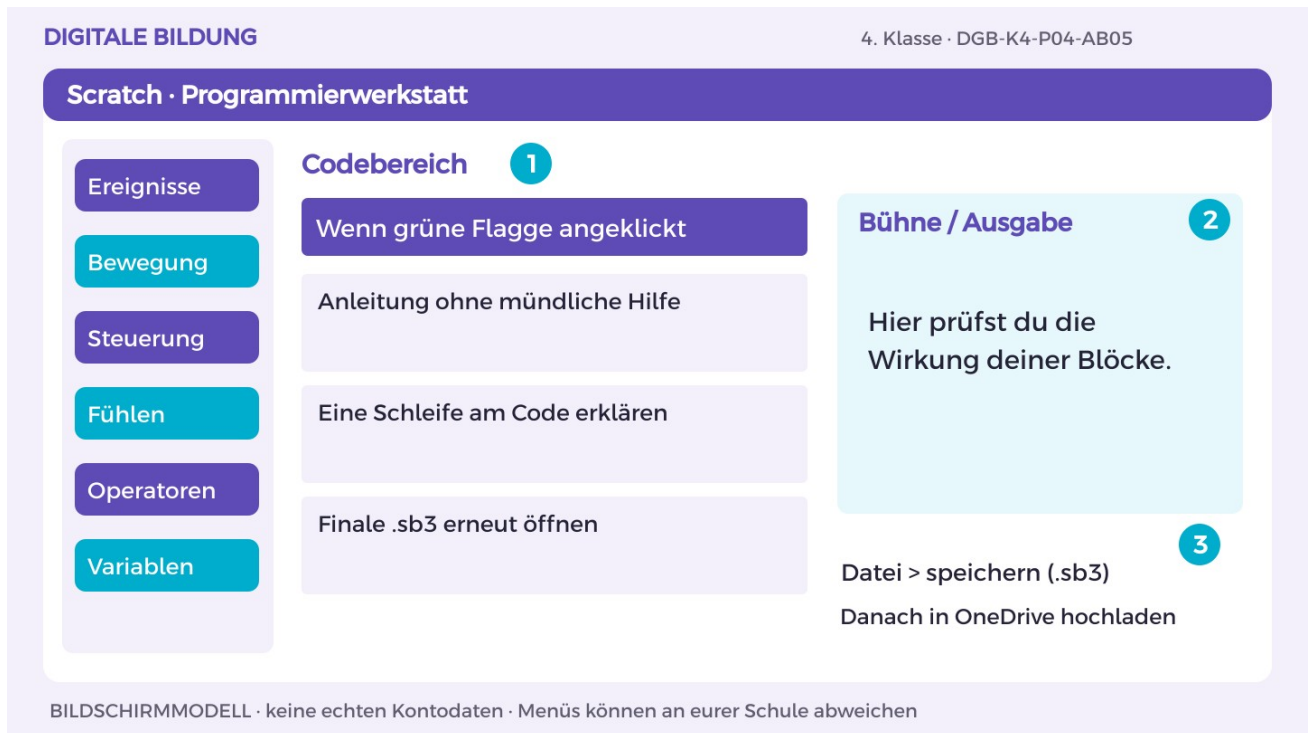
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 4.5 ÜBERGABE UND ERKLÄRUNG

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P04-AB05 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne dein Projekt in Scratch und starte die grüne Flagge. Prüfe Start, Eingaben, Ausgabe und erneuten Start anhand der Aufgaben.
 2. Zeige einer Testperson nur die Bedienanleitung. Lass sie selbst bedienen; frage anschließend, welcher Schritt unklar war.
 3. Verbessere genau diesen Schritt. Erkläre der Lehrperson die geforderte Schleife, Bedingung oder Variable direkt am eigenen Code.
 4. Wähle Datei > Auf deinem Computer speichern. Benenne die Datei K4_Materialplaner_Kennung.sb3 und lade sie in OneDrive hoch.
 5. Lade die abgegebene Datei wieder herunter und öffne sie in Scratch. Teste erneut und prüfe den vereinbarten Zugriff der Lehrperson.
- So prüfst du dein Ergebnis:** Mein Programm läuft im gezeigten Test; ich kann mindestens einen Block und seine Wirkung erklären.

ARBEITSBLATT 4.5 ÜBERGABE UND ERKLÄRUNG

DGB-K4-P04-AB05 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Lasst eine andere Person die Anwendung nur mit der integrierten Anleitung bedienen.
Verbessert einen unklaren Schritt.

TEILAUFGABE B

Speichert die finale Datei bzw. das Projektpaket. Jede Person erklärt Schleifen, Bedingung und einen Test.

Hilfe: Dokumentiert Start, Eingaben, Ausgaben und bekannte Grenzen im Projekt.

NACHDENKEN

Welche Änderung würdet ihr als Nächstes priorisieren?

Wenn du weitergehen möchtest: Entwerft eine zusätzliche Materialart ohne Änderung des Grundablaufs.

MEIN LERNSCHRITT

Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

MEIN KÖNNEN IM ALLTAG

DGB-K4-P04 | Eine Anwendung für den Alltag

Wähle für jedes Lernziel ein Beispiel aus deinen Übungen. Zeige der Lehrperson, was du selbst erklären oder ausführen kannst. Die Einschätzung hilft euch, einen nächsten Lernschritt zu vereinbaren.

ICH KANN ANFORDERUNGEN IN EIN- UND AUSGABEN SOWIE EINEN ABLAUFPLAN ÜBERSETZEN.

Möglicher Nachweis: Plan mit äußerer Gruppen- und innerer Materialschleife.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN VERSCHACHELTE SCHLEIFEN UND ZUSAMMENGESetzte BEDINGUNGEN VERWENDEN.

Möglicher Nachweis: Programm mit gültigen Eingabegrenzen und korrektem Gesamtbedarf.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN EINE ANWENDUNG SYSTEMATISCH TESTEN UND FÜR ANDERE VERSTÄNDLICH ERKLÄREN.

Möglicher Nachweis: Mindestens sechs dokumentierte Tests und eine Übergabe ohne Zusatzhilfe.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

AUßERHALB DER ÜBUNG

Wo außerhalb dieser Übung könnte dir das helfen? Nenne eine Situation und einen passenden nächsten Schritt.

THEMA 5 WIRKLICHKEIT WIRD GESTALTET

DGB-K4-P05 | 5 × 50 Minuten | Eigener Laptop; Partnerprüfung

DAS ERWARTET DICH

Eine Überschrift behauptet, alle Jugendlichen wollten nur noch online lernen. Die zugrunde liegende Frage war aber viel enger gestellt. Du prüfst den Widerspruch und überarbeitest den Beitrag so, dass andere sich ein begründetes Bild machen können. Dabei erlebst du, wie Auswahl, Diagramme und Formulierungen die Wirkung einer Nachricht verändern.

DAS KANNST DU DANACH

Ich kann Behauptungen mit Frage, Stichprobe und Daten abgleichen.

Ich kann die Wirkung von Auswahl und Gestaltung an Beispielen erklären.

Ich kann einen Beitrag sachlich überarbeiten und verantwortungsvoll weitergeben.

DEIN ERSTER VERSUCH

Vergleiche „Alle Jugendlichen wollen nur noch online lernen“ mit der Frage „Wünschst du dir gelegentlich Onlineübungen?“. Markiere die Wörter, die mehr behaupten, als gefragt wurde.

ÜBEN UND KÖNNEN ZEIGEN

DGB-K4-P05 | Wirklichkeit wird gestaltet

DAMIT ZEIGST DU DEIN KÖNNEN

Ein redaktionell überarbeiteter Beitrag mit Quellen und Änderungsvermerk als PDF oder geschützter Beitrag.

DAS BRAUCHST DU

Eigener Laptop, Internetzugang und Microsoft 365 im Browser mit dem von der Schule bereitgestellten Konto. Gezeigter Geräteweg: Windows 11. Excel und Word. Ablage und Abgabe: OneDrive.

OneDrive-Ordner: Digitale_Grundbildung/Klasse_4/05_Redaktionsbeitrag

Dateiname: K4_Redaktionsbeitrag_Kennung (Kennung ersetzen).

MATERIALKARTE

Fiktiver Redaktionsfall: „Alle Jugendlichen wollen nur noch online lernen. Das zeigt unsere Umfrage.“ Daten: 20 freiwillige Antworten einer Lerngruppe, davon 12 für gelegentliche Onlineübungen, 5 dagegen, 3 unentschieden. Die Frage lautete „Wünschst du dir gelegentlich Onlineübungen?“ Ein Diagramm zeigt nur 12 Zustimmungen und lässt die anderen Antworten weg. Diese Übungsdaten sind erfunden. Zielgruppe des neuen Beitrags: Lernende und Lehrpersonen einer beliebigen Schule.

DEIN WEG

AB01 Behauptung und Daten

AB02 Darstellungen vergleichen

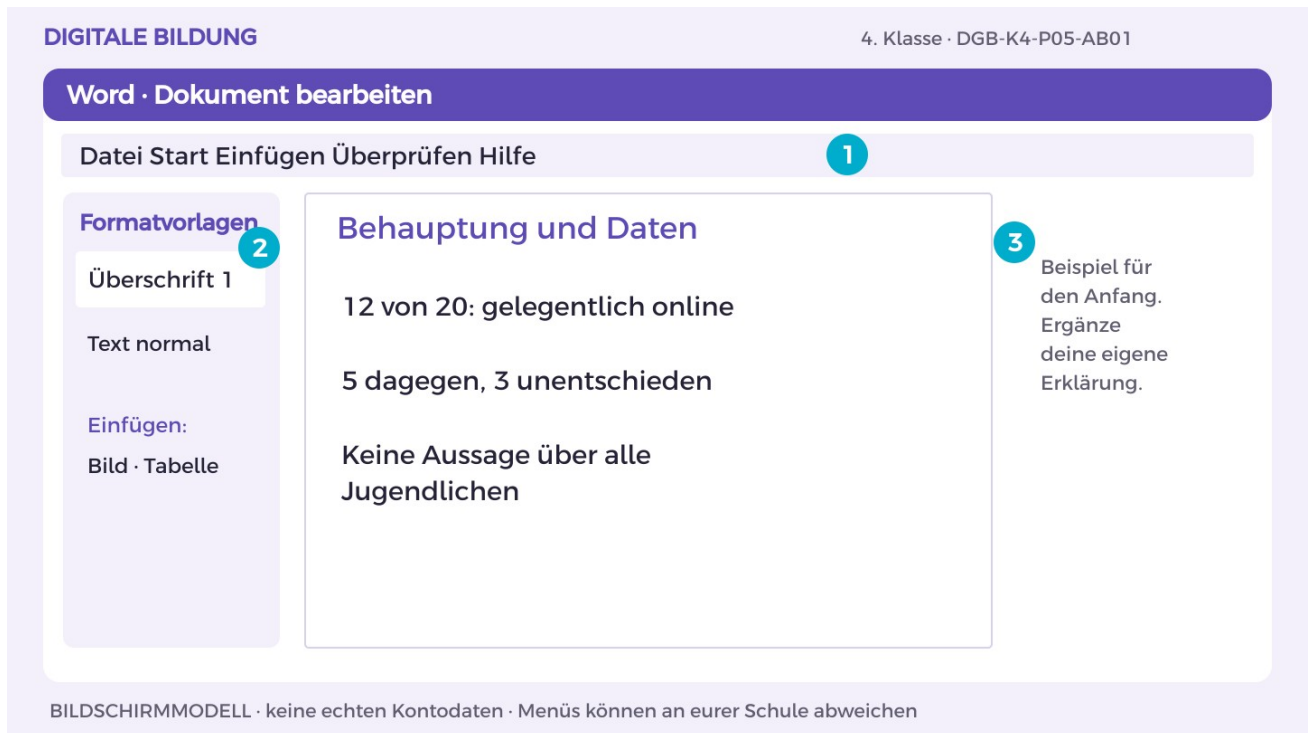
AB03 Redaktionell überarbeiten

AB04 Rechte und Verbreitung

AB05 Redaktionsfreigabe

ANLEITUNG 5.1 BEHAUPTUNG UND DATEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P05-AB01 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 05_Redaktionsbeitrag. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Behauptung und Daten“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „12 von 20: gelegentlich online“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Redaktionsbeitrag_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 5.1 BEHAUPTUNG UND DATEN

DGB-K4-P05-AB01 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Vergleiche Überschrift, Frage, Stichprobe und Antworten. Markiere drei unzulässige Verallgemeinerungen oder Auslassungen.

TEILAUFGABE B

Formuliere eine sachliche Hauptaussage und erkläre, wie Auswahl und Weglassen Medienwirklichkeit konstruieren.

Hilfe: Prüfe die Wörter „alle“, „nur“ und „Jugendliche“ einzeln.

NACHDENKEN

Welche Auslassung verändert die Aussage am stärksten?

Wenn du weitergehen möchtest: Berechne die drei Anteile und benenne die Grundgesamtheit.

MEIN LERNSCHRITT

Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 5.2 DARSTELLUNGEN VERGLEICHEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P05-AB02 | Fassung 3.0

DIGITALE BILDUNG

4. Klasse · DGB-K4-P05-AB02

Excel · Diagramm

Datei Start Einfügen Daten Formeln

fx Zelle anklicken · Wert oder Formel eingeben

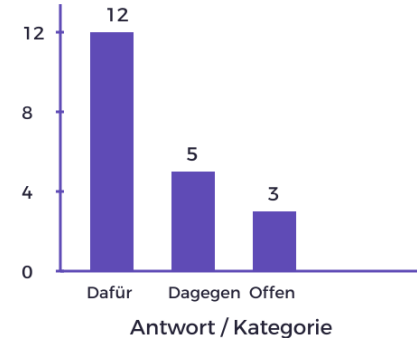
1

	A	B	C
1	Antwort	Anzahl	
2	Dafür	12	
3	Dagegen	5	
4	Unentschieden	3	
5	Summe	20	

2

Diagramm mit beschrifteten Achsen

Stimmen / Anzahl



BILDSCHIRMMODELL · keine echten Kontodaten · Menüs können an eurer Schule abweichen

Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne deine Excel-Arbeitsmappe in OneDrive. Markiere die Überschriften und alle zugehörigen Datenzellen zusammen.
2. Wähle Einfügen > Diagramme > Säule oder Balken. Zeige alle Kategorien mit ihren Werten.
3. Klicke das Diagramm an. Ändere den Titel und ergänze über die Diagrammeinstellungen Achsenbeschriftungen und Einheiten.
4. Prüfe Kategorien, Größenverhältnisse und Achsenskala. Bei Säulen und Balken beginnt die Mengenachse bei null.
5. Lies einen Wert am Diagramm ab und vergleiche ihn mit der Tabelle. Übertrage das Diagramm mit Kopieren/Einfügen in deinen Bericht.

So prüfst du dein Ergebnis: Das Diagramm zeigt die Daten richtig; Titel, Einheiten und Grenzen sind verständlich.

ARBEITSBLATT 5.2 DARSTELLUNGEN VERGLEICHEN

DGB-K4-P05-AB02 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Erstelle ein vollständiges Diagramm und daneben eine bewusst irreführende Variante, klar als Analysebeispiel markiert.

TEILAUFGABE B

Vergleiche zusätzlich zwei Bildausschnitte deiner eigenen Zeichnung oder zwei Betonungen desselben Satzes. Beschreibe den Wirkungseffekt.

Hilfe: Gleicher Ausgangsinhalt kann durch Ausschnitt oder Betonung anders wirken.

NACHDENKEN

Welche Gestaltung würdest du im endgültigen Beitrag vermeiden?

Wenn du weitergehen möchtest: Erkläre, weshalb eine Korrektur oft weniger Aufmerksamkeit bekommt.

MEIN LERNSCHRITT

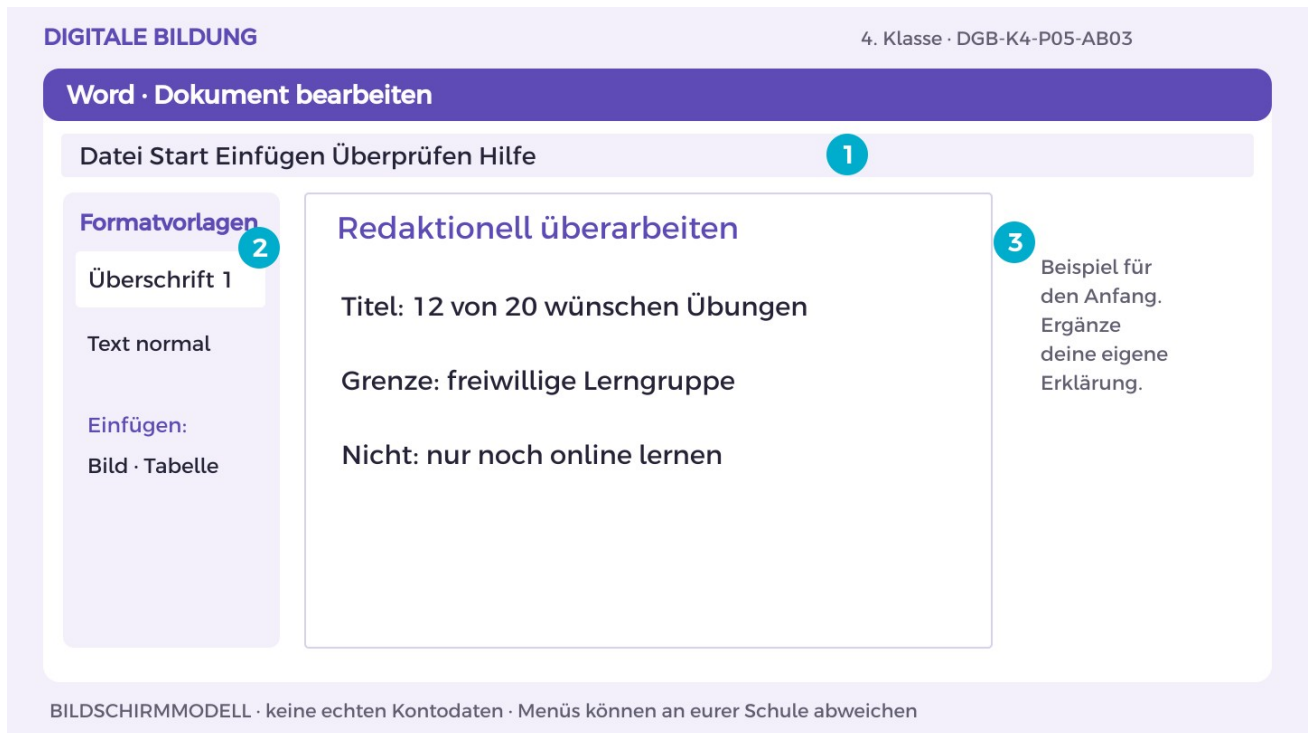
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 5.3 REDAKTIONELL ÜBERARBEITEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P05-AB03 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 05_Redaktionsbeitrag. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Redaktionell überarbeiten“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Titel: 12 von 20 wünschen Übungen“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Redaktionsbeitrag_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 5.3 REDAKTIONELL ÜBERARBEITEN

DGB-K4-P05-AB03 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Überarbeite den Text in Titel, Einleitung, Ergebnis und Grenzen. Ergänze Datenherkunft und klare Beschriftungen.

TEILAUFGABE B

Füge ihn in ein vorgegebenes Schema ein: Titel, Kurzfassung, Befund, Grenzen, Quelle, Änderungsvermerk. Passe Sprache und Umfang an die Zielgruppe an.

Hilfe: Der Änderungsvermerk nennt, was korrigiert wurde und warum.

NACHDENKEN

Welche Änderung ist inhaltlich, welche nur sprachlich?

Wenn du weitergehen möchtest: Entwirf eine Kurzfassung ohne Verlust der wichtigsten Einschränkung.

MEIN LERNSCHRITT

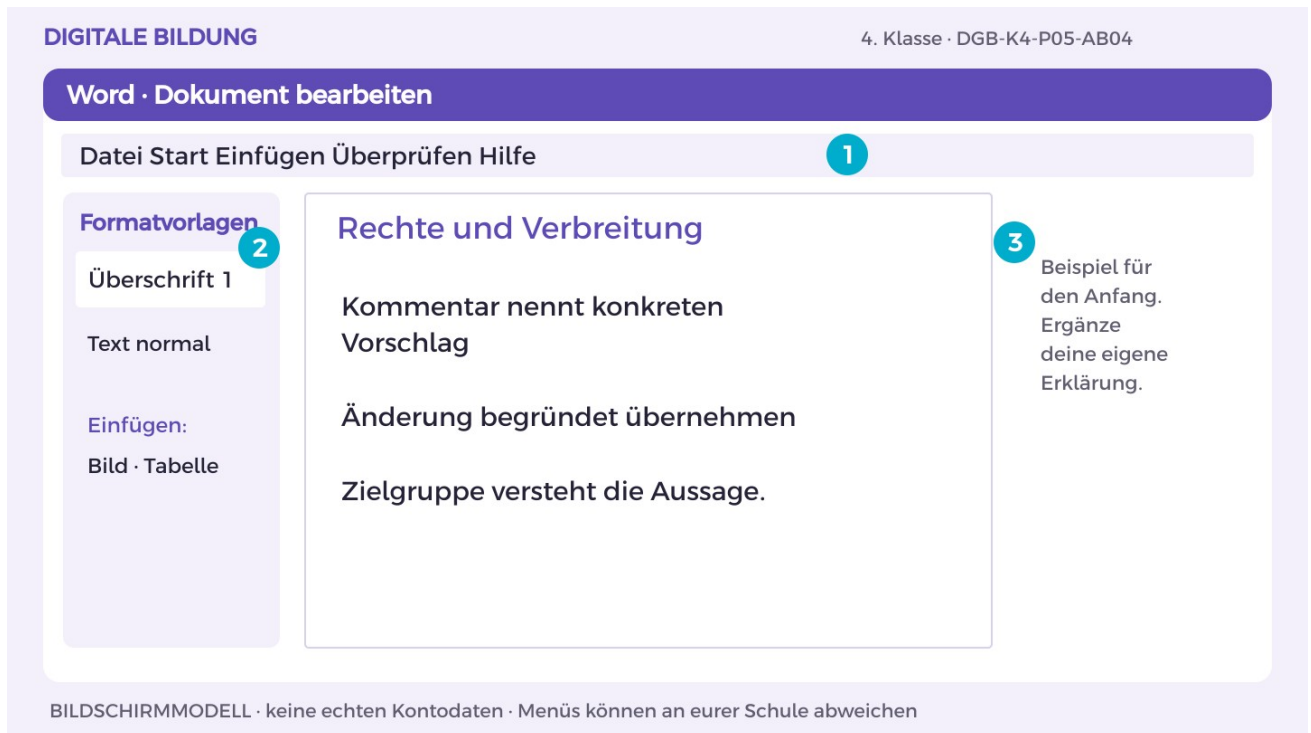
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 5.4 RECHTE UND VERBREITUNG

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P05-AB04 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 05_Redaktionsbeitrag. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Rechte und Verbreitung“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Kommentar nennt konkreten Vorschlag“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Redaktionsbeitrag_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 5.4 RECHTE UND VERBREITUNG

DGB-K4-P05-AB04 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Prüfe am fiktiven Zusatzfall „Foto einer erkennbaren Person ohne geklärte Freigabe“, ob du es für deinen Beitrag verwenden solltest. Plane eine Alternative.

TEILAUFGABE B

Entwirf eine verantwortungsvolle Reaktion auf die virale falsche Überschrift: prüfen, nicht ungeprüft weiterleiten, sachlich korrigieren und Quelle nennen.

Hilfe: Öffentlich auffindbar bedeutet nicht frei verwendbar.

NACHDENKEN

Wann könnte eine Wiederholung die Falschmeldung zusätzlich verbreiten?

Wenn du weitergehen möchtest: Formuliere eine Korrektur, die die richtige Information in den Mittelpunkt stellt.

MEIN LERNSCHRITT

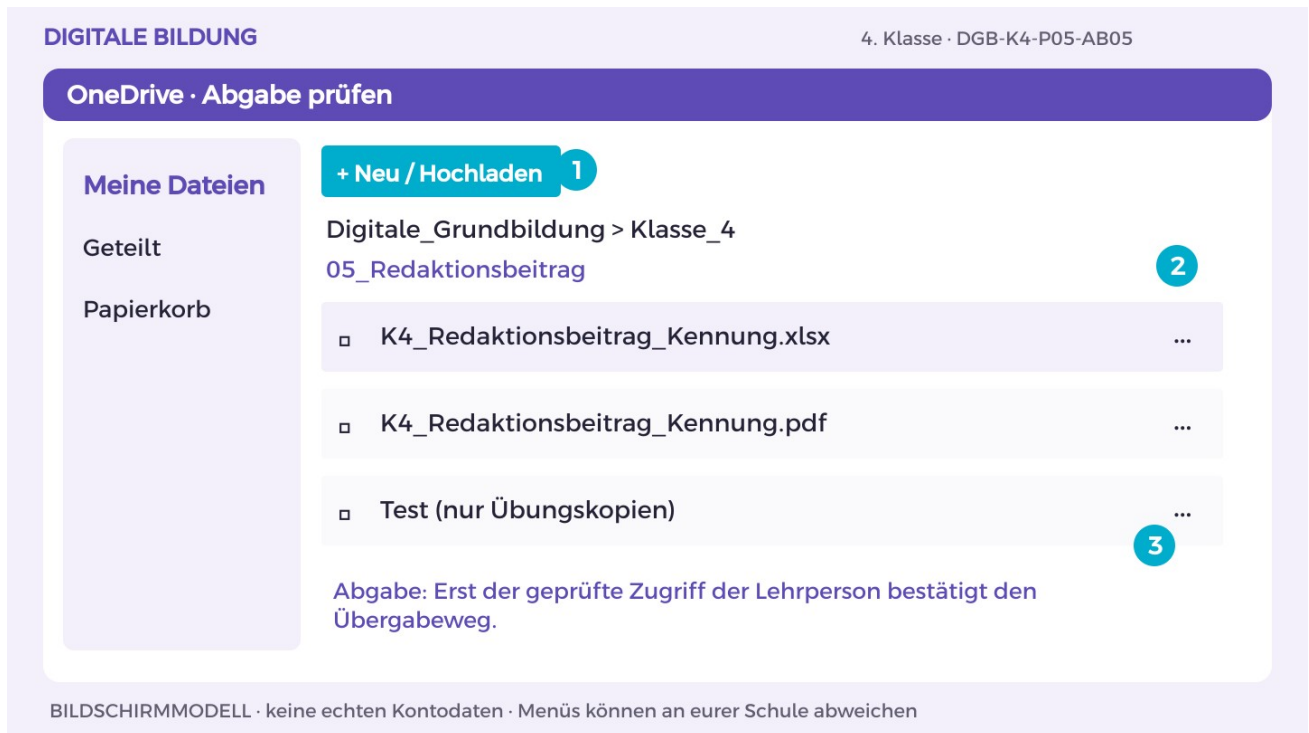
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 5.5 REDAKTIONSFREIGABE

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P05-AB05 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne K4_Redaktionsbeitrag_Kennung in OneDrive. Vergleiche das Ergebnis mit Aufgabe A und B.
2. Lass eine andere Person genau den im Arbeitsblatt genannten Test ausführen. Notiere eine Beobachtung, verbessere die Stelle.
3. Für Word/PowerPoint: Datei > Exportieren oder Speichern unter > Als PDF herunterladen. Öffne die PDF und prüfe Seiten, Bilder und Text.
4. Lade die PDF in deinen OneDrive-Themenordner hoch. Nutze den vereinbarten geschützten Link- oder persönlichen Abgabeordnerweg.
5. Lass die Lehrperson die richtige Endfassung mit ihrem Konto öffnen. Dokumentiere Dateiname, Datum, eigenen Beitrag und nächsten Schritt.

So prüfst du dein Ergebnis: Endfassung lesbar, eigener Beitrag erklärt, Zugriff der Lehrperson tatsächlich geprüft.

ARBEITSBLATT 5.5 REDAKTIONSFREIGABE

DGB-K4-P05-AB05 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Lasst ein anderes Team Datenbezug, Verständlichkeit, Rechte und Schema prüfen. Verbessert den Beitrag gemeinsam.

TEILAUFGABE B

Gebt einen geschützten Beitrag oder eine PDF ab. Erklärt eine redaktionelle und eine gestalterische Entscheidung.

Hilfe: Prüft die endgültige Version, nicht einen älteren Entwurf.

NACHDENKEN

Woran erkennt ein Publikum eure Sorgfalt?

Wenn du weitergehen möchtest: Plant, wie spätere Korrekturen sichtbar bleiben.

MEIN LERNSCHRITT

Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

MEIN KÖNNEN IM ALLTAG

DGB-K4-P05 | Wirklichkeit wird gestaltet

Wähle für jedes Lernziel ein Beispiel aus deinen Übungen. Zeige der Lehrperson, was du selbst erklären oder ausführen kannst. Die Einschätzung hilft euch, einen nächsten Lernschritt zu vereinbaren.

ICH KANN BEHAUPTUNGEN MIT FRAGE, STICHPROBE UND DATEN ABGLEICHEN.

Möglicher Nachweis: Drei konkret benannte Verallgemeinerungen oder Auslassungen.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN DIE WIRKUNG VON AUSWAHL UND GESTALTUNG AN BEISPIELEN ERKLÄREN.

Möglicher Nachweis: Vollständiges Diagramm und klar markiertes irreführendes Analysebeispiel.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN EINEN BEITRAG SACHLICH ÜBERARBEITEN UND VERANTWORTUNGSVOLL WEITERGEBEN.

Möglicher Nachweis: Überarbeiteter Beitrag mit Quelle, Grenzen und nachvollziehbarem Änderungsvermerk.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

AUßERHALB DER ÜBUNG

Wo außerhalb dieser Übung könnte dir das helfen? Nenne eine Situation und einen passenden nächsten Schritt.

THEMA 6 DIGITAL MITENTSCHEIDEN

DGB-K4-P06 | 5 × 50 Minuten | Eigener Laptop; Partnerprüfung

DAS ERWARTET DICH

Ein gemeinsamer Aufenthaltsraum könnte Lesezone, Spielbereich oder beides werden. Wie kommen unterschiedliche Bedürfnisse zu Wort, wenn digital gesammelt und abgestimmt wird? Ihr erprobt ein faires Verfahren und erklärt anschließend, wie die Empfehlung zustande kam. Die Unterrichtssimulation zeigt, warum eine Mehrheit allein noch nicht alle Fragen löst.

DAS KANNST DU DANACH

Ich kann Entscheidungsspielraum und Beteiligungsmöglichkeiten verständlich beschreiben.

Ich kann eine datensparsame und zugängliche digitale Beteiligung organisieren.

Ich kann ein Ergebnis transparent erklären und Minderheitenargumente berücksichtigen.

DEIN ERSTER VERSUCH

Übernimm eine Perspektive: Ruhe, Bewegung, Zugänglichkeit oder Betreuung. Nenne einen begründeten Wunsch für den Raum. Welche andere Perspektive müsste bei deiner Idee ebenfalls berücksichtigt werden?

ÜBEN UND KÖNNEN ZEIGEN

DGB-K4-P06 | Digital mitentscheiden

DAMIT ZEIGST DU DEIN KÖNNEN

Ein digitales Beteiligungsdossier als PDF mit Fragestellung, Verfahren, Ergebnissen und Empfehlung.

DAS BRAUCHST DU

Eigener Laptop, Internetzugang und Microsoft 365 im Browser mit dem von der Schule bereitgestellten Konto. Gezeigter Gerätheweg: Windows 11. Word. Ablage und Abgabe: OneDrive.

OneDrive-Ordner: Digitale_Grundbildung/Klasse_4/06_Beteiligungsdossier

Dateiname: K4_Beteiligungsdossier_Kennung (Kennung ersetzen).

MATERIALKARTE

Fiktive Entscheidungsfrage: Wie soll ein gemeinsamer Aufenthaltsraum genutzt werden?
Optionen: ruhige Lesezone, Spielbereich, flexible Kombination. Budget und echte Umsetzung sind nicht Teil des Projekts. Mehrere Teams übernehmen Perspektiven: Ruhebedürfnis, Bewegung, Zugänglichkeit, Betreuung. Es werden nur Vorschläge und Begründungen erfasst, keine Namen. Eine Unterrichtssimulation ersetzt keine reale schulische Entscheidung.

DEIN WEG

AB01 Frage und Beteiligte

AB02 Faire Regeln

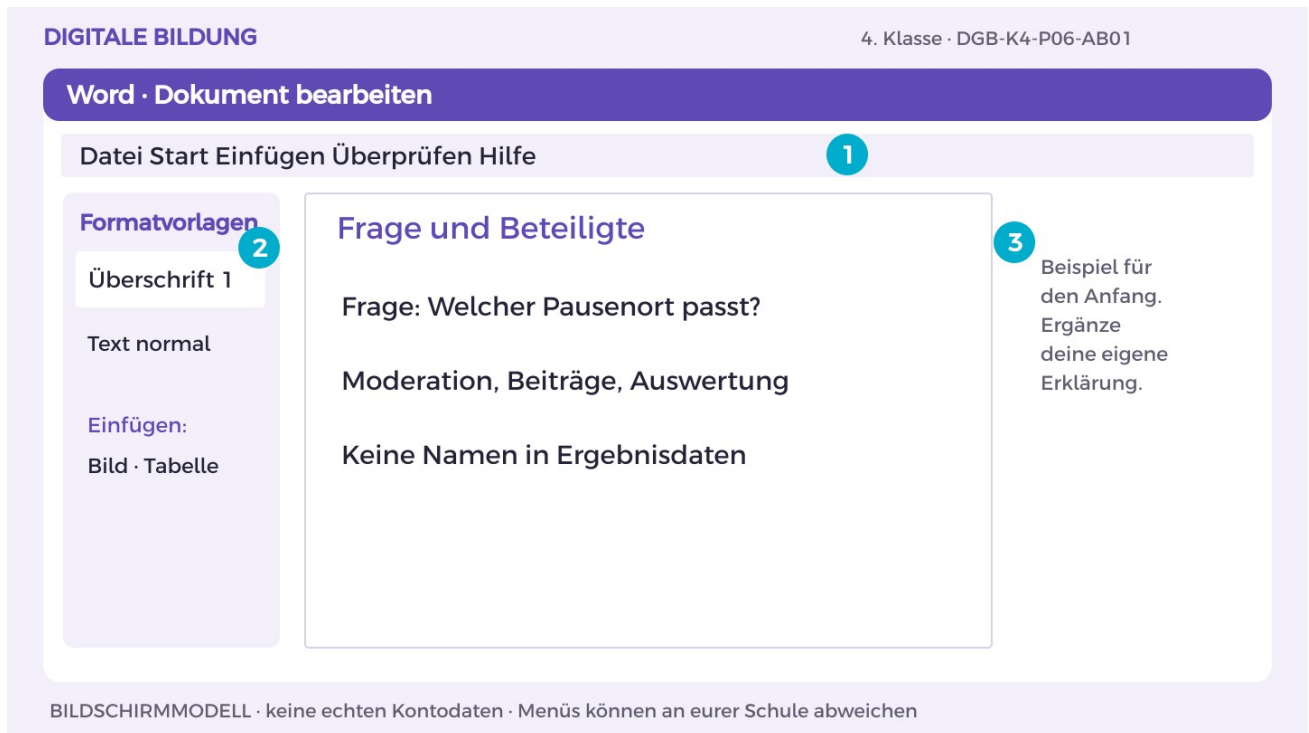
AB03 Argumente austauschen

AB04 Ergebnis transparent machen

AB05 Dossier und Rückmeldung

ANLEITUNG 6.1 FRAGE UND BETEILIGTE

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P06-AB01 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 06_Beteiligungsossier. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Frage und Beteiligte“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Frage: Welcher Pausenort passt?“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Beteiligungsossier_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 6.1 FRAGE UND BETEILIGTE

DGB-K4-P06-AB01 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Formuliert eine offene, verständliche Frage und beschreibt Betroffene, Entscheidungsspielraum und Grenzen der Simulation.

TEILAUFGABE B

Vergleicht digitale Beteiligung mit einem Gespräch vor Ort. Benennt Möglichkeiten für gesellschaftliches Engagement außerhalb der Schule.

Hilfe: Wer wird gehört und wer trifft am Ende die Entscheidung?

NACHDENKEN

Wann wäre eine digitale Abstimmung allein unfair?

Wenn du weitergehen möchtest: Plant eine Möglichkeit für bisher übersehene Perspektiven.

MEIN LERNSCHRITT

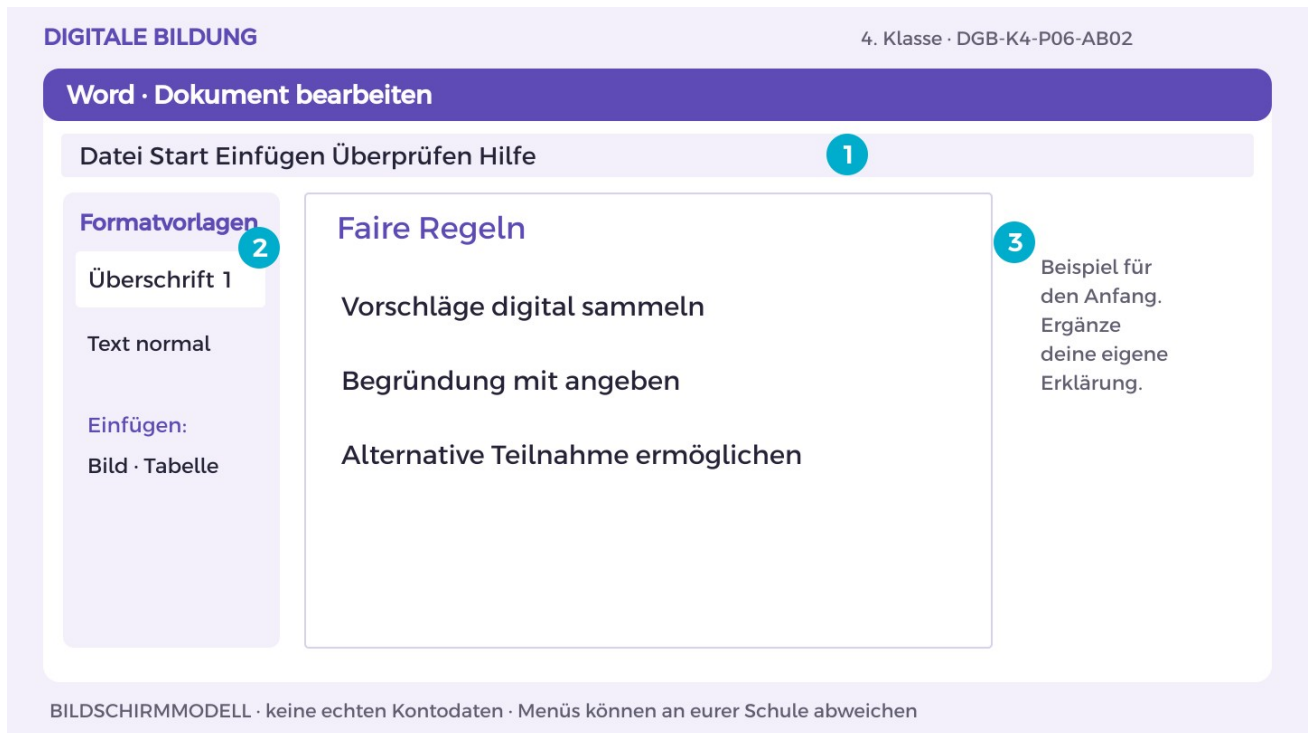
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 6.2 FAIRE REGELN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P06-AB02 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 06_Beteiligungsossier. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Faire Regeln“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Vorschläge digital sammeln“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Beteiligungsossier_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 6.2 FAIRE REGELN

DGB-K4-P06-AB02 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Entwerft Regeln für freiwillige Teilnahme, verständliche Optionen, respektvolle Beiträge und Umgang mit Mehrfachstimmen.

TEILAUFGABE B

Prüft Voreinstellungen und Datenfelder des freigegebenen Werkzeugs. Entfernt unnötige Angaben und voreingestellte Zustimmung.

Hilfe: Auch die Reihenfolge von Optionen kann Entscheidungen beeinflussen.

NACHDENKEN

Welche Voreinstellung lenkt besonders stark?

Wenn du weitergehen möchtest: Vergleicht mehrere Optionsreihenfolgen und diskutiert mögliche Effekte.

MEIN LERNSCHRITT

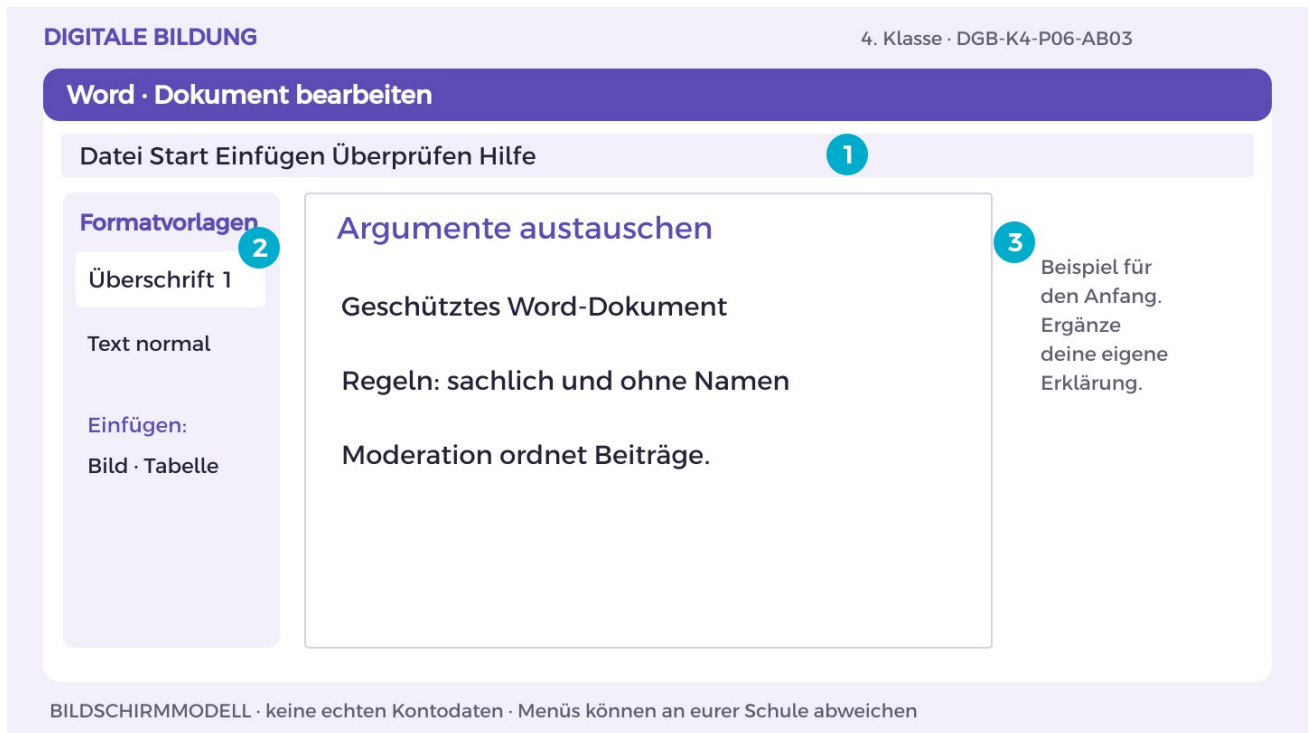
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 6.3 ARGUMENTE AUSTAUSCHEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P06-AB03 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 06_Beteiligungsossier. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Argumente austauschen“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Geschütztes Word-Dokument“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Beteiligungsossier_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 6.3 ARGUMENTE AUSTAUSCHEN

DGB-K4-P06-AB03 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Erstellt je Perspektive zwei begründete Vorschläge und tauscht sie über den geschützten digitalen Arbeitsbereich aus.

TEILAUFGABE B

Führt die Beiträge zusammen. Kennzeichnet Gemeinsamkeiten, Konflikte und ein Minderheitenargument ohne personenbezogene Angaben.

Hilfe: Begründet Interessen, statt andere Gruppen abzuwerten.

NACHDENKEN

Welches Argument hat eure Sicht erweitert?

Wenn du weitergehen möchtest: Entwerft einen Kompromiss, der mehr als eine Perspektive berücksichtigt.

MEIN LERNSCHRITT

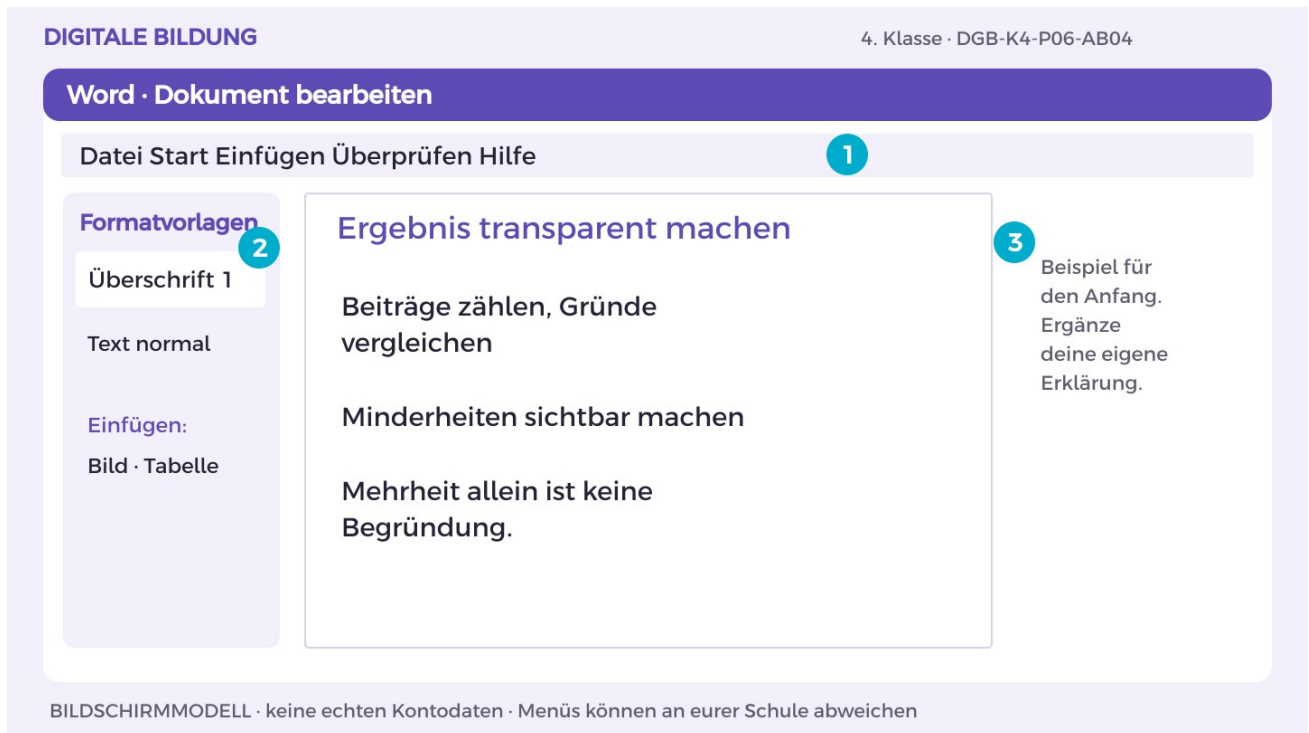
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 6.4 ERGEBNIS TRANSPARENT MACHEN

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P06-AB04 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne OneDrive und den Themenordner 06_Beteiligungsossier. Öffne deine Themen-Datei oder erstelle sie über Neu > Word-Dokument.

2. Schreibe die Überschrift „Ergebnis transparent machen“. Markiere sie und wähle Start > Formatvorlagen > Überschrift 1.

3. Beginne mit dem Beispiel: „Beiträge zählen, Gründe vergleichen“. Ergänze darunter eine Begründung aus der Materialkarte.

4. Bearbeite jetzt Aufgabe A und B. Trenne im Dokument Aussage, Beleg und offene Frage; nutze Einfügen > Tabelle für Vergleiche.

5. Prüfe mit einer anderen Person die fachliche Aussage. Speichere in OneDrive unter K4_Beteiligungsossier_Kennung; halte deinen eigenen Beitrag fest.

So prüfst du dein Ergebnis: Ich finde meinen eigenen Beitrag in der Datei und kann ihn anhand der Materialkarte erklären.

ARBEITSBLATT 6.4 ERGEBNIS TRANSPARENT MACHEN

DGB-K4-P06-AB04 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Führt die vereinbarte Simulation durch. Dokumentiert Anzahl der Beiträge, Verfahren und Ergebnis sowie Einschränkungen.

TEILAUFGABE B

Formuliert eine Empfehlung, die auch Minderheiten und Zugangshürden berücksichtigt. Erklärt den Unterschied zwischen Mehrheit und guter Begründung.

Hilfe: Eine Abstimmungszahl erklärt noch nicht die Gründe einer Entscheidung.

NACHDENKEN

Welche Einschränkung muss direkt neben dem Ergebnis stehen?

Wenn du weitergehen möchtest: Überlegt, wie Nichtteilnahme die Aussage verändern könnte.

MEIN LERNSCHRITT

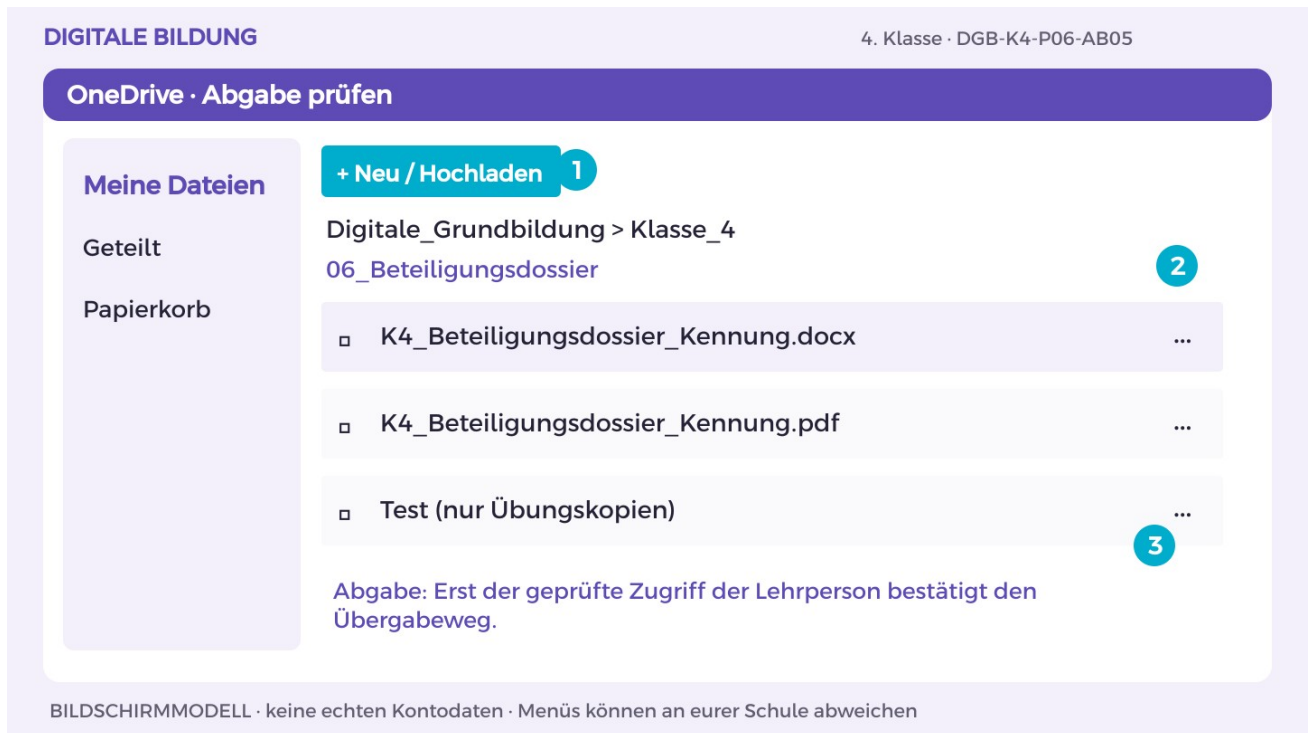
Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

ANLEITUNG 6.5 DOSSIER UND RÜCKMELDUNG

Erst ansehen, dann nachmachen. DGB-K4-P06-AB05 | Fassung 3.0



Bildschirmmodell, keine echten Kontodaten. Menüs können an eurer Schule abweichen.

1. Öffne K4_Beteiligungsossier_Kennung in OneDrive. Vergleiche das Ergebnis mit Aufgabe A und B.

2. Lass eine andere Person genau den im Arbeitsblatt genannten Test ausführen. Notiere eine Beobachtung, verbessere die Stelle.

3. Für Word/PowerPoint: Datei > Exportieren oder Speichern unter > Als PDF herunterladen. Öffne die PDF und prüfe Seiten, Bilder und Text.

4. Lade die PDF in deinen OneDrive-Themenordner hoch. Nutze den vereinbarten geschützten Link- oder persönlichen Abgabeordnerweg.

5. Lass die Lehrperson die richtige Endfassung mit ihrem Konto öffnen. Dokumentiere Dateiname, Datum, eigenen Beitrag und nächsten Schritt.

So prüfst du dein Ergebnis: Endfassung lesbar, eigener Beitrag erklärt, Zugriff der Lehrperson tatsächlich geprüft.

ARBEITSBLATT 6.5 DOSSIER UND RÜCKMELDUNG

DGB-K4-P06-AB05 | 50 Minuten | Materialkarte des Themas bereitlegen

Name/Kennung: _____ Datum: _____

TEILAUFGABE A

Erstellt das Dossier mit Frage, Rollen, Regeln, anonymisierten Ergebnissen, Empfehlung und geplantem Rückmeldeweg.

TEILAUFGABE B

Prüft Zugänglichkeit und Rechte, gebt die PDF ab und reflektiert euren individuellen Beitrag zur fairen Beteiligung.

Hilfe: Nennt offen, was die Simulation leisten kann und was nicht.

NACHDENKEN

Was müsste für ein echtes Beteiligungsprojekt zusätzlich geklärt werden?

Wenn du weitergehen möchtest: Entwerft einen datensparsamen Zeitpunkt für das Löschen von Rohbeiträgen.

MEIN LERNSCHRITT

Mein Beispiel oder Dateiname: _____

Mit Hilfe / selbstständig / in neuer Situation: _____

Rückmeldung und nächster Versuch: _____

MEIN KÖNNEN IM ALLTAG

DGB-K4-P06 | Digital mitentscheiden

Wähle für jedes Lernziel ein Beispiel aus deinen Übungen. Zeige der Lehrperson, was du selbst erklären oder ausführen kannst. Die Einschätzung hilft euch, einen nächsten Lernschritt zu vereinbaren.

ICH KANN ENTSCHEIDUNGSSPIELRAUM UND BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN VERSTÄNDLICH BESCHREIBEN.

Möglicher Nachweis: Klare Frage mit benannten Beteiligten und Grenzen der Simulation.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN EINE DATENSPARSAME UND ZUGÄNLICHE DIGITALE BETEILIGUNG ORGANISIEREN.

Möglicher Nachweis: Praktisch geprüfte Datenfelder und nachvollziehbare Teilnahme- und Zählregeln.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

ICH KANN EIN ERGEBNIS TRANSPARENT ERKLÄREN UND MINDERHEITENARGUMENTE BERÜCKSICHTIGEN.

Möglicher Nachweis: Dokumentierte Beiträge, Empfehlung und Rückmeldeweg einschließlich einer Minderheitenposition.

Datum und Fundstelle: _____

Meine Einschätzung: mit Hilfe / selbstständig / neue Situation

Beobachtung und nächster Schritt: _____

AUßERHALB DER ÜBUNG

Wo außerhalb dieser Übung könnte dir das helfen? Nenne eine Situation und einen passenden nächsten Schritt.
